

Ein würdeloser Zusammenbruch.

nicht nur den Lon des kommenden Wahlkampfes, sondern Und zum andern: Es war eine Kadinettskrise. Die und die politischen Konsiellorionen und Varolen für diesen eine Megierungspartei, die Mecht so die Nichten Winderheit und keit konnte sich auch die Kationolversammlung in ihrer somit ins Unrecht geset. In der Erwartung, das die gestrigen Sihung nicht entziehen. Ihr würde gestrigen Sihung nicht entziehen. Ihr würde gestrigen Wehrbeit das Eintreten der Rechtssozialisten gestrigen Sihung nicht entziehen, Ihr wurdeloger Bu-fammenbruch, den auch bie bompose Botickaft ben Reichspräsidenten nicht bemönteln konnte, ihre Unfahigkeit, die seit mehr als einem Jahre bingeichieppte Aufhebung der Militärgerichts barteit zu vollziehen, war der Schlufffein, aber and das Symbol ibres Wirkens, in dem bom ersten bis sum lehten Tope politische Hilfofigkeit, nationalifitide Bornieriheit, nadieste lapitalistische Interessenvorlamemoreche Würdeloigfeit einander fiderbaten. An ibren lehten Zogen bot die noch einmal in erickredender Racktrit und Bollendung diesen ihren Charafter dem deutschen Bolfe dar. Sie gab damit nicht nur den Ton des Wahlfram pfes an, die zeigte in aller Dessentlichkeit, mas bie Bableridaft von einem Barlament quermarten bat. das biefe aber eine abn-liche Bufammenfehung aufmeifen burfte.

Durch die geichichtliche Notwendigkeit ward fie aber ouch gezwungen, für den fommenden Boblfompf die Babl Darole unabweichdar und unaweideutig seitzulegen. Drei Zatsachen find es, die als unverlösischer Flammen-zeichen aus der letten Sitzung der Nationalversammlung hinüberleuchten in den Wahlkampf, die kein Wosserquell be-redsamiter Abetorik lösischen wird, vor deren Leuchten sich niemond au verbergen vermog, die zwingend das Befenntnis

Diese Mir oder Wider sordern.

Diese "parlamentarische" Regierung bat bewiesen. Und Her groch dat im "Berliner Koch zu widersehen. Und Her groch dat im "Berliner Koch zu widersehen. Und Her grichen Lichen Liftatur warle mentarismus. Mehrbeitsbeschluß, im Kedineit und der bürgerlichen Distatur im Kedineit und die sozialdemokratischen Minister schalben beweiten und der bürgerlichen Distatur im Kedineit und die sozialdemokratischen Minister schalben der bürgerlichen Minister schalben beweiten und der bürgerlichen Minister schalben der begieben der begieben der begieben der begieben der bestehen Minister schalben der beiteben Minister schalben der beiteben der bestehen der beiteben. Mis es billig und ungesährlich schan, baben die Rechissozialisten vor den Kolfe das Bekenntnis zur sozialistischen Eindeit zum Konnt gegen die Gürderlichen Gereich der Schalben der einstelle der bürgerlichen Borteien obgesent. Mis es aber ernit ward, als es indigleit, alle Austeaumastant, alles Dreben und Deuteln find bergeblich: Die Aationalverfammlung dat die Frei gabe der ernt voord, als es die er est die Auste bund des Belggerungspulandes die erst die Auste bei der Gestellungs und des Belggerungspulandes die erst die Auste bei der Gestellung der die Kriefels des Belggerungspulandes die erstellung des Austerdamsstallungs der Verlichte des Austerdamsstallungspulandes der Verlichte des Belggerungspulandes die Gestellungspulandes der Verlichte des Austerdamsstallungspulandes der Verlichte des Belggerungspulandes Belggerungspulandes der Verlichte des Belggerungspulandes der Verlichte der Verlichte der Verlichte Verlichte Verlichte Verlichte Verlichte Verlichte der Verlichte Ve tungen muß fich die Reichsregierung fogen laffen: Gebr anmutig wirft eine fo biplomatifche Spitfindigfeit auf barlamentarischem Boben nicht." Wie wenig die Regierung selbst von der Aufrichtigseit ihrer Darlegung über-zeugt war, ging daraus bervor, daß der Reich sian zler, der im Saule weilte, sich iche u.t.e. die Mätchen dieser Bortflauberei vor der Retionalversammlung zu vertreten, und diese Ausgabe dem Bigetangler Koch über-ließ, der noch gehern um sein Amt bangte, Er bat nicht mir sich und seiner Partet, er bat der gesausen Regierung das Urteil gesprochen, als er wie ein geschlagener Schulknabe die Ausrede ließ, der noch gestern um sein Amt bangte. Er bas Wort: "Die Reichtegerung ist gestern durch eine Resolution ar oße Dutsche eine Busscheilen. Die von Auflichten des der Verlegenheit wechen des der Verlegenheit wieder feltgesausten Regierung das Urteil gesprochen, als au and im Reicht auf der der verlegenheit wieder feltgesausten Regierung das Urteil gesprochen, als au and im Reicht auf der verlass der der verlass der der Verlegenheit wechen ihr der Verlegenheit wechen ihr der Verlassen der Verlagerungspelieben der Verlagerungspelieben, der Verlagerungspelieben verlagerungspelieben, der Verlagerungspelieben, der Verlagerungspelieben, der Verlagerungspelieben verlagerungspelieben, der Verlagerung

Beranning gab ihm zu dieser Rechtsaufjassung eines Winkeladvolaten das Rocht, aber er bewieß in aller Dessents wiedt überall in Denischiand zulässig sei, aber no
advolaten das Rocht, aber er bewieß in aller Dessents wiedt überall in Denischiand zulässig sei, aber no
die Versallen von des der Verlagen wirden wurde, in welchen Wesching ber Ralionalbersammung eine verkünft
die Versallen von des keinen Besiehen wirden werden wirden der Rochen von des scheidens seinen Pentschands
wehren politischen Taten und in der Art seines Scheidens sie selben zohlen sohlen sohlen keinen Pentschands
wehren von des kommenden Wahlkampses, sondern
und die politischen Konsiellationen und Barolon sie diesen der Rechtsaufglung eines Bedagen
dahart habe, daß die Antschung des Bedagen
wicht überall in Denischiand zulässig sie über no
dieser Weiste werden wieden Western wirden werden wieden wieden

für die Aufhebung des Belogerungszustandes unwirklam mochen würde, hatten sie es gewagt, sich vor ihren Wählern als aufrachte Demokraten, als Bekenner des freien, unge-fiorien Bablrechts aufzustielen. Wider Erwarten erziellen ne im Barlament die Wehrbeit, und nun galt es, die Kon-jegnenzen zu gieben, deren Eintreffen sie lieber vermieden atten. Jest gab es in der Roolition nur eins, an ben ochgepriesenen demofratischen Grundsätzen fesibalten und blieben waren, zu verlangen, daß fie fich fügten oder aus-ichieben. Jeht galt es zu beweisen, daß diese Koalition in der Tot ein demokratisches Gebilde und nicht die "Diftatur Mitte" mar. Bar bie Roalitionsregierung Berforverung der Demotratie, jo mußten die jogialdemotratifden-Minifter gemäß dem Beidluß ihrer Fraftion durchfeben und die Aufhebung des Beloge. rung kauft an des erzwingen. Über noch am letten Tage der Kationalversammlung, knappe 14 Tage vorden nenen Wahlen, enthüllte sich m aller Klarheit das, Schauspiel der bürgerlichen Distatur. Schon gestern früh hatte das "Berliner Tageblatt die Sozialdemokraten darauf hingewiesen, das sie es waaten, sich dem Beseich des jozusagen demokratischen Ministers vooh dur miderischen. Und derr kroch dat im "Berliner

Die lette Sigung.

Greitag, ben 21. Dal.

Rach Geledigung einiger fleinerer Anjungen erhält gu folgen-ber Erffdrung ber Reichbergierung

Minister Roch:

standes aufzubeben seien. Kein Baragraph der Reicksverjassung gab ihm zu dieser Rechtsausiassung eines Winkelabvolaten das Recht, aber er bewies in aller Oeffentlichkeit,
daß der Geist des Farlamentarismns und
die Berfassungstreue für die Regierung dieser Rationalversammlung eine verläufige Artsung
dieser Fasse geprüft werden würde, in welchen Bezirlen er beseistet werden lönne, so hat die Regierung mit Ratisch auf den
deschinft der Rationalversammlung eine verläufige Artsung
dieser Fasse noch im Laufe des gestrigen Tages vergenommen

Bebenben gegen bie Aufhebung bes Andnahmegufinnbes

beiteben. Bunachst bat die Regierung gerabe in ben lehten Lagen beitehen. Junacht hat die Regerung gerade in den letzen Lagen wieder Kenninis erhalten von Bestrebungen reaktionärer Kreise, auf Frontsoldaten, namentlich im Westen, im Sinne gewalttätigen Borgehens einzwörken. (Dört, börtt) Neber bieser Dinge wird die Cossenikafeit beweits in den nächsten Angen adhere Ansstätung besommen. Sodann kann die Gesabe kommunistischer Anflärung besommen. Sodann sann die Gesabe sommunistischer Butsche, namentlich im Sindlick auf den Umsang der noch vorbandenen Bassensammunungen noch nicht überall als bedoben gesten. Das glit besonders für das Audresdie Veriabren und is besinden sich noch viele Bersonen in Dast. Die Instituten und is besinden sich noch viele Bersonen in Dast. Die Institute vertreter sind sehr auf Anweisung der Aegistung, die dasier dersondere Richtlinien erlassen voten, angestengt damit beschäftigt, das Bersahren gegen die Verjäherr und gemeinen Berbrecher beschleunigt durchgussten und die Unschlächen zu enthalten. Wenn gerade in diesem Augendisch das Versahren al documenterbeoden und auf die ordentlichen Gerichte übersührt würde, so wirde eine sorte Verzögerung der Enikatiung Unschuldiger entstehen, zumal gerade biese Berjahren mein von die Schwarentischen, zumal gerade biese Berjahren mein von die Schwarentischen, zumal gerade biese Berjahren mein von die Schwarentischen, zumal gerade biese Berjahren mein von die Schwarentischen geschlichen geschlichen weit von die Schwarentischen geschlichen geschlichen weit von die Schwarentischen geschlichen geschlich

entsteben, gumat gerobe biefe Berfahren meift vor gerichte fommen golieben. Ans diesem Grunde is autinnd noch nickt descrifgt werden ihnnen. Im übergen berweit die Regierung wegen der Wilderung der Bestimmungen im Unite gediet auf die in den lehfen Tagen in der Presse verössenlichter Erflärungen. Meiter ift in Gotha der Audundwegunand wegen alten werden, bis die für den 30. Mai auf Beranlaifung E Reichstegierung ausgeschiedenen Wahlen die Wäglichkeit er-ben. den Volkswillen jestzwitellen und eine verfassungsmäßlige egierung zu bilden. Endlich hat die Landesregierung belt gegen die Aufbebung des Ansnahmegustandes in Sabern Mart. Die banerijde Regierung hot inswischen oder angel das die die Bahlbewegung nicht beschrönen und insbesen Baisern nich weitere Erfeichberumgen möglich find, wied bie Reichälten Regierung wit ber baberifchen Regierung, die die Berhält niffe in erfer Linie gu beurteilen bal, in Grorierungen Sintreien

Genoffe Senle:

Es fit gunfidet feltguftellen, wie der Boidbluft gemeint mar

(Sehr eichtig dei den U. S.) In einer Zeit, wo man mit allen Nachdruck gerade ieitens der Aegierung immer wieder beionisdaß fie auf dem Goden der Den De de in der De mot ratte Lede, daß nur vom Boden der Damokatie aus überhaupt ein Welederaufbanzeine Gelandung der wirtickaktlichen und politischen Serhältniffe Beutschlands möhlich sei, in einem folden Moment is gegen einen ober mit einem Beichluß der Rationalversammtung zu handeln, ist etwas, was ist nicht anders dezeichnen kann, als ich es gekan dode und dempagnenüber wir und auch verpfischet beliebe, einen ensprechenden Anteag einanbringen.

Bas die Aegierung in der eben gehörten Erstärung dotnebracht fal, kad Scheingründe. Einmal follen Erdenfen gegen die Kuffedung des Ausnahmezussendes insofern noch hente bes

bie Ausbedung des Ausnahmezussandes infofern noch heute besieben, als in gewissen Teilen Denschlands noch immer eine große Publidigssahr beitelbt, eine Butschreiubt, die von rechts, der brobe. Ich will bei bleier Gelegenheit soieder selb-

Webr mabr bei ber ti. E. Es muß bod auch bei Diefer Gelegenbeit gejagt werben, bag ber Rapitan Chrharbt neulich biefen antrag.
noch in aller Rube an "feine" Solbaten die Erflärung richten In der Abstommung beieifigen fich von der Rechten nur die tonnte, bag er fich in Sicherheit britige. Das war eine Ber- Abgeordneten Schulh-Bromberg, v. Graefe, Schiele. Ge filmmen ionnie, daß er sich in Sicherheit britge. Das war eine Verhöhnung der Regierung. Es war andererseits eine Ohnmacht
der Regierung, dah sie, okwohl sie sehr genan wuste, daß der
Mann im Lager von Muniser war, nichts unternahmt, nm ihn
feitzusehen. Entweder sie het nichts unternahmt, oder sie war
nacht in der Lager, eiwas zu unternehmen. Dann muß auch das
der dem Lande seitgeitellt werden. Eine Koalitionsregierung,
die eine solche Rocht nicht dat, spiegelt den wirklichen Justand
der Dinge nicht weder und dat darum beinen Boden für ihre
Existenz mehr. (Sehr wahr dei den U. S.)

Der Beisgerungszustand ist dagegen sehr oft gegen meine
Parteisrennde und gegen die Kommunisten zur Anwendung getracht worden. Benn aber der der Kinister des Innern
wiederum gesagt hat, es drobe ganz besonders auch die Kommunisten-Husse Gesahr, dann behaupte ich, wie ichen gestern,
noch einmal: wenn er so etwas dehauptet, dann sücht er sich
dabei tediglich auf Spitzelberichte und auf nichts er sich
dabei iediglich auf Epitzelberichte und auf nichts er sich
dabei ihre Ansträche mit dieser Begründung zurückzuweisen, aualle ihre Ansträche mit dieser Wegründung zurückzuweisen, au-

alle ihre Unipriide mit biefer Bogrundung gurlidgumeifen, gu fagen, ihr feid eine fo fleine Gruppe in der Bebolferung, daß eure politischen Forderungen nicht als berechtigt anerkann; werben können, und andererseits die Gefahr wer weiß wie graß auszu-malen, wie gerade von biesen wenigen Leuten — nein, nur von einem Zeil wiederum dieser Leute, wie die Regjerung selbst ugeben muß, droben soll.

Das ift ein elenber Scheingrund.

Das ist ein elender Scheingrund.
Die Koalitionsrogierung hat Angst. (Sehr wahr bei den U. S.)
Die hat Angst vor den Zuständen, die heute in Deutschland berrsschen, und wagt das nicht rein herauszusagen. Wenn sie Angst hat, dann hat sie sie vor allem derwegen, weil sie sich an nach ist sie sieht. Sine Regierung aber, die sich ochnmächtig suhlt, nicht nur aus dem Grunde, weil dieselicht nach ihret Aleinung ihr nicht genügend Vachimittel zu Gedote siehen, sondern odrallem, weil sie nicht den Mus und den Entschlich des Kandelns sinden kann. Sine solche Achierung der sich selbst den Baden enizogen, auf dem sie sieht, Sie hat die Wacht in den Haden, wenn sie voll. Das habe ich seinerzeit in Suntsgart dereits gesagt. Sie soll sich an die klassenwafte Arbeiterschaft halten, die in Deutschland die Wertheit der Levölkerung ausmacht, und die auch die Sozialisten von rechts gezwungen dat, gestern unsern

wenn sie will. Das habe ich seinerzeit in Stutigart dereits gebigat. Sie soll sich an die kassendennische Arbeiterschaft balten, die in Deurschland die Mehrheit der Revölkeung ausmacht, und die auch die Sozialisten von rechts gezwungen dat gestern unsern Antrag angunehmen. Die Regierung soll die Foederungen dieser Arbeiterschaft erfüllen. Stellt sie sich mit diesen Arbeitern gubammen, will sie mit diesen Arbeitern gemeinsam ardeiten, dann wird sie auch die entscheidende Rocht haben um den Herren dan wird sie entscheidende Rocht haben um den Herren don rechts gegenüber gang entschieden die Kahne zu zeigen und mit ihnen fertig werden zu könnten. (Lacken rechts.)

Der Herr Minister des Junken dat aber wich nur die som unmisstische Kuich Geschr erwähnt, er hat auch noch einnen unsstischen bieden. In E oth a soll der Belogerungsgustand so lange bestehen bleiben, die Kahlen haltsinden. (Ausse bei den in der Erstätzung der Regierung, damit der Kolswille dam de der Erstätzung der Regierung, damit der Kolswille dam de Erstätzung der Regierung, damit der Kolswille dam die Kolswille zu zu der Kolswille zu zu der Kolswille den Kolswille zu zu der Kolswille der Rechterung der Regierung und insbesondere den den Rechterung der Regierung und insbesondere den Derm Reinister des Innern koch ob er glauben son der glaubt uns glauben unschen zu Women, doch der glauben fann oder glaubt uns glauben unschen zu Women, doch der glauben fann der Fichten der Rechterungspuland sei. Dieser Bollswille mit den Relagerungszustand ein der gleer Bollswille will den Relagerungszustand ein Democracien anachbene spat mit leinem Belagerungszustand ein der Belagerungszustand der Fich ein der Kahlengen ein die den Rechten und der erkalten werden unter Erstätzung der realisangen der erhalten, das der Belagerung diese Laufen der gebert des Regierung der Erstätzung der Fichte einschlichen der Belagerung der Erstätzung der Fichte einschlich der Erstätzunge. Beine der Kahlen der Belagerung der Kahlen der Kahlen der Kahlen der Geschlichen Geschlichen Bereit

Rach allebem können wir selbstverständlich die Erkänung der Neichsregierung nur so beurteiten, wie ich das schon eingangs bezeichnet habe, und darum find wir genörigt, in Wersolg der Konsequengen, die die Demokratie und die don Ihnen selbst des Chossense Berjasjung und ziehen lätzt, folgenden Antrog zu stellen:

Die Rationalberfammlung erifildt in ber Weigerung ber Reichdreglerung, ben Ausnahmeguftanb entfprechenb bem geftrigen Besching ausnubeben, einen Bruch ber Berfassung." (Sehr vichtig bei den IL Sop.) Die Rationalversammlung entzieht baber der Roglerung das Bertrauen. (Rebhafter Beisall bei

Reicheninifier Rod: Bon einem Berfaffungsbruch tonn feine Rebe fein. (Buruf: Bie Ge es auffassen!) In Gotha haben alle Barteien mit Ausnahme ber Unothangigen um hilfe gegen den Terrorismus der unabhängigen Regierung gebeten. (Hört, bört) Die Reicksregierung ist bemühl, dart veriassungsmählige Kustande herzustellen. In Babern ist die Bedölferung durch die Kommunistenherrschaft geängitigt, so daß die Reicheregierung micht gegen den Willen der Landesregierung dorgehen kum.

Aba. Bente (II.-Coz.):

Ich wiederhole, dass nach meinen Worten zur Begründung nicht der geringste Aversel über die Aragweite des Antrages sein konnte. Wenn sich heute der Winister dahinter versiedt, man müsse angeben, welche Wasnahmen gemeint seien, so zeigt das unt den Willem der Reichtrezierung, den gestrigen

Beichluß bet Rationalverfammlung nicht anguerfennen.

Meine Ausführungen fiber Gotha bat ber Thuringer Staatsrat Baner vollsommen bestätigt. Wenn Sie (zu per Mehrsteit) sagen, es war gestorn nur eine Zufallsmedicheit, so sage sch, das wir lazatistischen Abgrordneten oben mehr Pficht bewußtsein wilten, da die Herren der dergerlichen Baxeren zu einem großen Leit feblen. Leider gelang es mit nur, für meinen Antrog auf Das Migtrauensvohum gegen Die Regierung nur 18 Unterichriften gu bereiwigen, bu fich die Rechtbiogialiften weigern, ibn au unterseidmen. Ich bitte ben Deren Bruitbenten, bie Anfrage an bas dans zu richten, ab der Antrag noch von iepend jemand unter-

Pröfident Febrenbach erklärt, daß er sich an die Geltinmung Bröfident Febrenbach erklärt, daß er sich an die Geltinmung belten müsse, wonach alle Antrage von windestens 15 Abgeardnefen unterzeichnet sein müßen. Eine Aufgedermag en das Hons ist von ihm onts geschäftsvolorig. — Da die Robl von 16 nicht erricht ist, ist die Sache damst ersebigt. (Deterbett.)

Auf ber Tagesorbung fiest bann bie briste Befinng bas

Befebentmurfes gur Aufbebung ber Dilliargericibbarteit

and die Borlage über die Siellung der Hoeresanwälle. Phy. v. Genefe (Dmai.): Wir beautragen, diese Punthe von der Angesordinung ab zu se den (Hört, hört!) Go ist zweisels haft, ob das Haus beschinksabin ist; diese wicksige Frage barf aber nur von ainem beschingsabigen Haus entschweden werden. (Kärm bei der Wehrhait und Kinse: Ospruktion.)

Abg Ribe (Cogi) beautrost namentliche abutumung Loec]

Abgeordneten Schuly-Fromberg, v. Gracfe, Schiele. Go fümmen mit Ja diefe drei Abgeordneten, mit Nein 208. Insgesamt laben also an der Abstimmung 211 Abgeordnete teilgenommen, Zur Geschlichschiefeit gehören 212.

Bratiben: Febrenbach fiellt feit, bag alfo eine Stimme an ber Beschingfabigleit jehlt. (Bewegung.) Er bebt die Sibung auf.

Entgegennahme einer Rundgebung bes Reichsprafibenten.

Präsibent Fehrenbach erössene die Sihning 11 Uhr 45 Min. und vertieft die folgende Kundgedung des Neichspräsidenten: Moine sehr vereinten Damen und Herren! Wis dem heutigen Tage schileft einer der dedbeutungsvolligen Absautte im parlamentarischen Ochen Deutschlands. Seit dem 6. Februar 1919 waren Sie die Träger einer politischen Genoidelung, die se überreich an Geschiehen, Arbeisen und Leiden wie wenige gewesen ist. Sie waren berufen, unter den schwerften Umständen die schwerften Entschileftungen gu fassen und Ihre Arbeit dann Tag sit Tag. Situede über Stude den kaneren Erichtsbesten der Kach. Sinnbe für Sinnbe, under den ind Iste Arbeit dann Lag für Log.
Sinnbe für Sinnbe, under den dineren Erschütbrungen der Kochtriegszeit und unter den Drobungen der Gegner von außen. Wenn ed Ihnen trothem gelungen ift die Erundmauern für eine politische und wertschaftliche Wiedererbedung des denischen Zosses aus errichten, so ist es mir Ehm und Kricht, Ihnen für alles Ge-leistete zu danken. Die Richtvirfungen des Kræges auf die Weltwertschaft, die Erwertung unferes Geldes und unseren Weinelder kredites und allen übern Kotgen zweingen in unserem Wirtschaftskeben eine erundlegende Arneckatung der Setellung des Arbeitleben eine grundlegende Rengeftattung ber Stellung bes Arbeit. nehmers in Industrie und Candel eintreien zu lassen im Sinne der Mitwirfung aller schaffenden Bollstreise det allen wirtschaft-lichen Unternehmungen. Der Zusammenbruch des allen Decres mochie die Schaffung einer neuen Wehr notwendig, die kein Instrument einer irgendwie gegreteten Kriegspolitis fein fonnte.

Me biefe Um- und Bergefustungen find noch im Fluß. Das Ergebnis der deutschen Revolution ift noch auf feinem Gebiet algeschieffen. Da und dort haben wir bitjere Midfaläge er-litten; ich erinaere nur an den Kapp-Butsch mit seinen latastrophoten Folgen. Sie gehen nun hinaus, um den Kumpf um den neuen Reichstag zu führen. Des Namens und der Existions des deutschen Golfes wegen ergeht an Sie alle die inftändige Gitte: Beigen Sie in dem erbit eretn Wahltampf Ihren Aphüngern den Weg ber Geschmäßigseit als ben einzigen, ber auswärts führt. (Buruse b. d. U. S.: Ansnahmezustand! Debb. Beck b. d. Webrh.) Nur wenn Sie den Gedonsen der Gerickvörung adschwören, kann

Deutschland wieder ersteben.

Reichstanzler Müller:

Die berfaffunggebende Rationalversammlung, das erste Par-lament der deutschen Republik, sieht am Ende ihrer Tagung. Sie werden es versiehen, wenn ich als der aus Ihrer Witte ber-bargegangene Reichskanzler diesen bedeutungsbollen Angenblick volgenangene Verassanger veren besetttungsbauen aufgenvallen nicht vorübergeben lasse, ohne unserer gemeinsamen fünsviertelsichtigen Tätigseit zu gedenken. Dem feierlichen Auftalt, mit dem die Rationelversammlung in Weimar degann, sieht kein Austlang von gleicher Gerierlichkeit gegenüber. Der Wahlsampf ist in bollem Gange. Wir alle sind seit Tagen und Wochen mit Hers und Hirn dei der Wahlardeit für unsere politischen siele und Oderle Wöhrend die Tagenstand der Verangen und Verale Wöhrend die Tagenstand der Veralen gestellte der Verangeren d ned Joeale. Während die Aagungszeit der Antionalversammelung zu Ende gebt, ist der neue erste Reichstag im Entstehen begriffen. Damit tritt unsere hauptsächlichere Rolle, dem deutsichen Bolle eine Verlassung zu geden, erst recht eigentlich in das Leben und Bewustsein des deutsichen Bolles und wird zu einem tragenden Bestandteil des staatlichen Lebens. (Zuruf 6. d. U. Soz.: Belagerungszussend!) Erst die Verfass in den hat das Daus aufgerichtet, indem das deutsiche Boll einig in teinen Stämmen von dem Willem deseelt. Freibeit und Gerechtigkeit zu kestigen mit der Toutschland seinen Arbeiten und seinen gestilt zu festigen, auf ber Deutschland feinen Arbeiten und feinen geiftis gen Kampfen nochgeben tonnte. Wir haben auch ben finangiellen und politischen Wiederaufbau in Angriff genommen. Wir haben den Gebanken der unauflödlichen Lusammengehörigkeit und der Bereinheitlichung gemeinsamer Besithilmer wie der Steuersquellen und der Berkehrsmittel zum Ausdruck gebracht. Wir haben daneben die Liquidierung des verlorenen Krieges durch-

gefuhrt. Bessere Aage für uns und für die Menscheit werden erst bann kommen, wenn die Ueberzeugung, das Europa ohne ein ge-kundes Deutschland nicht dauernd gesunden kann, Gemeingut der europäischen Staatsweisdeit geworden sein wird. (Sehr richtigs) Dazu ist es höchste Zeit, wenn nicht Europas Kultur dauernd schweren Gesadren ausgeseht sein soll. Diese Gesahren richtig und rechtzeitig erkannt zu haben und demgemäß unter allerichwierigften Berbaltniffen gearbeitet zu haben, wird die objektibe Goschichtsforschung einst der scheidenden Nationalver-sammlung als ihr gröhtes Berdienst buchen. (Rebhafter Beisall bei der Mehrheit.)

wibmet bat. (Bebhafter Beifall.)

Teilweise Aushebung des Ausnahmezustandes.

Berlin, 21. Mai.

Der Reichspräfident hat die auf Grund bes Urtitels 48 erlaffenen Ausnahmen orfdriften aufgehoben für folgende Begirfe: Berlin, Branbenburg, Bommern, Die Refle ber fruheren Brobingen Beftpreugen und Lofen, für Schleswig Solftein, Dannober, Deffen-Raffan, fowie für die Das Endergebnis der Bramfchereiger Bahlen. Mheinpoving aufer bem Regierungsbegiel Dusseldorf; serner für Helsen, Medlenburg, Braunschweig, Oldenburg, Anhalt, Walded, Lippe Detmold, Schaumburg Lippe und die Hanse Radte. Im Freistaat Sachsen, in Würtiemberg, Baben und in Thüriugen mit Ansnahme von Gotha bestehen Ausnahme-gullige und 848 ungultige Stimmen abgegeben. Es entsielen auf boricheiften nicht. Neber Oftpreufen, Schlesen und die Die Lifte ber fogiatemofratischen Barei 34 928, des Landesmahl-Brobing Sachsen wird noch ein naherer Bericht vor ber Ent-icheidung abgewartet. Die Entscheing fon in den nachften schen Bartei 21 806, ber sommuniftischen Partei 2425 und ber Tagen erfolgen.

Dieje teilweise Aufhebung tommt dem Beichlug Rationalveriammlung vom Donnerstag ich ein bar weit entgegen In Wirflichfeit ist die Aufhebung gerade in ben Webieten, wo fie bon Bedeuting gemejen mare, nicht ernaren Begierung weiterhin als Waffe bignon.

Die vorlänfige Erhebung der neichseinfommenfleuer.

Die endgültige Erhebung der Reichseinsommenzieue erfolgt erst nach der endgültigen Veranlagung. D diese erft nach Ablauf des Kalenderjahres 1980 nach dem Ein Tommen, was ber Steuexpflichtige an Ginfommen in biefem Relenderjahr bezogen hat, vorgenommen wirt, so wird bis dahin eine vorläufige Erhebung vorgenommen. Diese vorläufige Erhebung vorgenommen. Diese vorläufige Erhebung finder auf Grund des bei der letzt en landestechtlichen Beranlagung zur Stoatseinsommensteuer seitgestellten Einsommens statt. Dabei werden drei Lreise von Steuerpflichtigen unterfchieben.

In ben erften Rreit fallen biefenigen, die eine bobert In den er pen uter fallen die bieder an Staats. und Ge-Giener entrichten muffen als sie bieder an Staats. und Ge-meinderinsommenstener gegablt haben. Diese erholten durch bie Kinangamier ein Steuerfest sehung sich reiben. Der zweite Kreis, der lediglich die im Borjahr entrichtete Staats-und Emeinderinsommenstener weiter zu entrichten hat, erhält ein Anforderungsschreiben des Finangamtes. In den dritten Kreis fallen diesenigen Stenerpsichtigen, denen zur Entrichtung der Einsommensteuer 10 Brogent ihres Ar-beitslohnes einbehalten werden. Diese erhalten keine Aufjorderung, wenn der loprozentige Abzug vom Arbeitslohn boller ist als die nach den Angaden für die Streife 1 und 2 vorläufig zu entrichtende Steuer. Im anderen Jalle erhalten auch sie ein Aufsorderungssichreiben, tonnen aber den Wect ihrer in der Steuerlarie enthaltenen Steuermarken von dem angesorberten Ginsommensteuerbetrage in Abgug bringen.

Der 10progentige Abgug bom Arbeitelohn wird ben ben Gehaltern, Besoldungen, Loner, Lantiemen und aunlichen Begigen und geldwerten Borteilen, ber im öffentlichen ober pribaten Dienft angestellten ober beichaftigten Berionen boracionte men. Sbenso von den Bartegeldern, Ruhegehältern, Bitwen-und Waisenpensionen. Frei von dem Abgug sind die Zusapen auf Grund der Militärpensions. und Bersorgungsgesche, die Be-züge aus der Kransendersigerung und diesenigen Bensionen und Rubegehälter, deren Jahresdetrag unter 1500 Mart liegt. Jeder Arbeitnehmer muß fich von der Gemeindebehörde für bas Rechnungsjabr 1920 vine Steuerkarte aussiehen lesten und diese seinem Erbeitgeber vorlegen. Der Arbeitgeber hat bei der Lohnzahlung 10 Prozent des Arbeitslohnes einzubehalten, wobei der einzubehaltende Betrag auf volle Mark nach unten abzurunden ist, wenn die Lohnzahlung für eine Wocke ober längere Beit erfolgt, auf volle 10 Biennig gach unten in allen an-beren Fallen. Für ben einbebaltenen Betrag muß ber Albeitnehmer Stunermarten fieben und biefe entwerien, Biegt eine Steuerfarte bes Arbeitnehmers nicht bor, fo it ber Arbeitgeber berflichtet, die Steuermarken in Dobe des einbebaltenen Betrages aufgubevahren, bis ber Arbeitnehmer feine Steuerforte porlegt. Die Steuermarfen merben gunadigt bei ben Bottenftoften gum Berfauf gestellt. Berferene ober unbraudfbar geworbene Steuerfarten worben erfett. Ueberficigt in bem oben ermabnten Ball bie Ginfommenftener bem 10progentigen dagug, fo fann Die Stenerfarte als Jahlmittel verwendet werden. Gine Eingahlung der einbehaltenen Betrage durch direfte lebe weisung dom Arbeitnehmer an das Finangamt tann unter gewissen Borjdriften auf Antrag des Arbeitgebers gestattet werden.

Die Auflösung der Ginwohnerwehr.

Die Auflösung der Einwohnerwehr ist durch das Minikerium des Innern auf das Berlangen der Eniente hin seit einigen Wocken versugt. Bei dieser Berlängung bat es aber sein Bemeinden gehabt und zur durch such ung ist nie erwos gesche en und wird niemals etwas geschehen. Boch an keiner Stelle sind, die Wasser der Einwohnerwehren eingezogen worden. Sämtliche Mitglieder der Einwohnerwehren eingezogen worden. Sämtliche Mitglieder der Einwohnerwehren find noch heute im Besit ihrer Wassen. Die Organisationen sind noch vollig intakt. Roch immer werden liedungen in geschlossen. Formationen adgebalten Alle diese Anstaden deweisen, des Regierung weder den Willen noch die Racht dat, die von ihr selbst geschaffenen reaktionären Schuthorden des Kapitasismund zu beseitigen. gu befeitigen.

Die Folgen der Telephonipionage.

Unfer Bartelmitglieb, Brofeffor Berimeifter aus Steltin, ift geftern morgen, nachbem er am Connersing abend in Balle in einer öffentlichen Beamtenberjammlung gesprochen hatte, in feinem hotel verhaftet und noch Magbeburg in bas Boligeigefangnis überführt worden. Der Saftbefebl ift bom Magdeburger Cherprafidenten Borfing ausgestellt und unfer Benoffe in biefem Befehl ausbrudlich als "Rom-

den Beamten und Angestellten des Daufes männlichen und weid- Polizeipräsidium mitgeteilt, Professor Werfmeiher habe in Stetting Geschiedes. Anch die außerordentlich musewolle Arbeit des telephonisch gräußert, er wolle am 20. Rai nach Salle schren, und sonders anguertennen, die die Bresse unserer Tätigtoit ge- bort eine "neue" Regierung gründen. Dies Gespräsigen ab. gelaufcht worben. Und totiachlich fei Brofeffor Berfmeifer auch am Donnerstag fruh von Stettin abgefahren. Genoffe Berimeister hat darauf zu Protofoll gegeben, daß die Lippmannsche Denungiation auf einer gang niebertradligen Berleumbung berube, ba ne nie und wirgends eine berartige Meugenung mit ober ohne Telephon gegeben habe.

Die gange Angelegenheit zeigt, zu welchem Gebigrobe von Rervosität unfere politischen Gegner wie ber Demofrat Lippmann und der Rechtssogialist Hörfing es schon gebracht haben, wenn fie es beute noch auf eine blobe Telephonspipelei bin sewig defommen, beraring willflirfiche Berhaftungen gu veranloffen.

unabhangigen fogialdemotretifden Bartei 86 128 Stimmen. Die Gige berteilen fic wie foigt: Unabhangige 23, Mehrheitsjoglotliften 9, fommuniftijde Bartei feinen, Lanbesmoffverband 28, bemofratifche Bactei 5 Gipe,

Damit bat die Difte ber U. G. B. D. allein mehr To I at, vor allem in Banern und Duffeldorf. In Stimmen auf fich bereinigt, als der gonze reaftionäre Landischorf fommen also die Kriegsgerichte weiter togen, und deswahlberband. Der angebliche "Wahtsteg des Biltgerin Wahern wird der Belagerungszustand einer ganz reaftioin Bahern wird der Belagerungszustand einer ganz reaftiolubelt wurde, ftellt fich alfo als gangliche Riederlage bergus

Der Wahlkampf.

Demagogie ober Wahrheit?

Der Reichominifter Roch hat geftern in ber Rationafberfammlung, um ben Bornurf von fich abzuwehren, daß ber Belagerungszustand von der banerischen Regierung zur Bahlmache benutt werbe, erflart, die baveriche Megierung habe verfichert, bag fie fich jeder Wahlbeeinfluffung enthalten, uno bag fie rung umgangen und Lebensmittel ins Ausland verichleppt. Sie vor allem alle Breifeverbote aufheben werbe. Wir haben es jeht auch durchgeseht, daß die Zwangsbewirtichaftung diefer Behauptung des Minifters des Imnern mit größter auf Rartoffeln aufgehoben, das Stiftem der Lieferungs-Stepfis gegenüber. Grode heuse trifft aus Munden eine verträge eingeführt wird, das ihnen die Möglichfeit gibt, fich Mitteilung unferes Barfeiorgans en feine Lefer ein, daß die Bediverde gegen bas Berbot bes Blattes bam Bandgericht Dunden bemvorfen ift, und daß das Blate weiter verkoten

Wir haben beshalb fofort Gelegenheit genommen, im Reichsministerium des Innern die Behauptung des herrn Roch nachguprufen. Geltfamermeife war ber fonjt alleswiffenbe Unter. itaatsfelretar Bewald nicht in ber Lage, aus eigener Renntmis die Behamptung des Minifters gu boftatigen. Auch der biefige banerifde Wefandte bon Braeger batte amtlich feinerlei Renntnis bon ben Berfprechungen der baberifchen Regierung, und gog fich bonfichtig auf bie Grffarungen bes Reicheministers Roch gurud. Es fieht beshalb foft, bag eine Mufhebung bes Berbotes unferes Barteiblattes bieber noch nicht erfolgt ift. Im Gegenteil, das Munchener Rom-muniftifde Batteiorgan, die "Reue Zeitung", melbet, bag erft fürzlich der Redattionsvolontar des Runchener "Rampf" berhaftet worden ift. Wohrscheinlich zu bem Bwede, um aus ibm allerlei berauszupreffen, um bas miberrechtliche Bertot der Boitung zu einem dauernden gu machen. Angefiches diefer Tatfache bezweifeln wir die Behauptung bes Diniftere bes Innern, daß bie baberifche Regierung verfprochen habe, die Breficberbote aufzuhden, auf bas en ergifchite. Es ift febr mabricheinfich, bag biefe unbembelene Bohambung bem Reichsmanister lediglich dagu dienen follte, feinen Berfaffungs-bruch au demanieln und zu berschletern. Die Regierung wird fofort fich dazu aufjern muffen, ob die Behauptungen bes Reichsminiftere bloge Demagogie waren, ober ob fle gewillt ift, das in ber Nationalbersammlung gogebene Bersprechen eingufofen, und die kaberische Regierung zur sofortigen Ausbedung der Presse-verbete zu zwingen. Die Wahlbeeinflussung in München durch die Knebelung unserer Parteipresse ist eine Schmach, die kainen Mugenbild länger gebulbet merben tann.

Jür die Preffefreiheit.

T. U. Manden, 21. Mal.

Gine Bollverfammlung ber Dandener Beerich brate bat befchieffen, ber baberifden Regierung ein 21 ft unbiges Hitimatum gu ftellen , auf Derftellung ber vollen Breffe, und Berfammlungefreiheit. Im anberen Falle foll fich eine nene Berfammlung mit ber Broffamierung eines Streits befuffen .

Wohlwollende Berüffichtigung.

Der Berband ber Deutschen Sausfrauen, Die Berufsorgani. fation ber Deutschen Sousfrauen und bie Bentrale der Sausfrauen Groß. Berlins entfandte am Dienstag, ben 18. Dai eine Mbordnung an das Reichsernahrungeminifterium, um die Buniche ber Sausfrauen beginglich ber Ernabrungs.

fragen borgutragen. Rach langerer Rudfprache wurde ihnen "wohlwollende" Berudfichtigung bes Ministeriums gugejagt.

Diefe wohlwollende Berudfichtigung wird wenig helfen. Die Agrarier haben fich ftarfer erwiefen als bie Regierungsftellen; fie haben, bas Bolleintereffe nicht achtent, bie Breife fur bie Lebensmittel immer bober hinaufgeschraubt, Die Bwangsablicfeimmer beffer ihren Berpflichtungen gu entgiehen und bas Bolf unerhört zu bewuchern.

Babrenb Buder im Schleidehanbel gu boben Breifen erhaltfich ift wird bie Ruderration berabgefebt, bas Quantum, bas bisher für brei Monate ausgegeben wurde, auf vier Monate gestredt. Das Bolf hungert und tann die hoben Lebensmittelpreife nicht mehr erfdwingen, bie Agravier aber haben bie Macht, fich burch biefen hunger gu bereichern. Daran werben auch Bittgange und Beitflonen nichts anbern. Die Cogialifierung von Grund und Boben, die Bebauung ber bieber brach liegenben Rinden, Die gerechte Bertollung ber erziellen Probufte an Die arbeitenbe Bebolferung tonnen allein bier wirffame Abbilfe

Das mogen ble Frauen und Mabden bes Boltes bebenten, wenn fie am 6, Juni gur Bablurne fchreiten.

Erllärung.

Roll bor ben Bablen taucht wieber bie friffer bereits in ber "Wahrhelf" ouigestellte und bann gurudgenommern Behauptung auf, ich fel Spieler und Befuder bon Spielnube. Die "Tag. lide Rundichau" beräffentlicht in ihrer Rummer bom 16. a. Des, Die mir leiber erft gefrern gur Emficht gefommen fit, Die ben, mafrent ber Claut, der ben Rrieg veranfafte und feimebwegs Geffärung eines herrn Seinrich Fold, ber fich als Abteilungs. führer ber Berliner Einwohnerwehr bezeichnet. Rach ber Behauprung biefes heren foll idi von einer Parrouille feiner Abtoilung nochts um 4 Uhr in einem Spielflub ber Wilhelmitrage festgestellt morben fein.

Gelbstberftanblich ift an biefer Behanptung nicht ein wah. res Wort. Ich bin memals naches um 4 Uhr in einem Spoelflub festgestellt worben, ich habe fiberhaupt weber jemals einen Spielfluß betreten, noch anderswo an einem Rartenfpiel teilgenonunen

Dr. Rurt Rofenfelb.

Die Incht aus der S. B. D.

Genoffe Dr. Rolin bat bem "Bormarts" auf beffen Rotig "Die Flucht aus ber G. B. D." folgende Richtigftellung gugefandt, bie die Berichterftattung bes "Bormarts" in ein eigenartiges Bicht ftellt:

Der Begirfs- bezw. Kreisvorstand hat zwei Mitglieberberfammlungen bes Orisbereins Behlenborf gu meiner Riebertampfung einberufen: auf der ersten wurde mir gegen gange feche Stimmen ein wiederholtes Bertrauensvofum ausgestellt, und auf der zweiten, am 14. d. M., in der überhaupt fein Bertrauensvotum für mich beantragt war, wohl aber von den Delfern des Arcisborftanbes ein - Migtrauensbotum, murbe diefes mit übergroßer Mehrbeit abgelebnit

Bie wird ber "Bormarts" bas Ding nun breben, bag es boch

Gewerfichaftsbund und Aja zur Betriebsräteorganifation.

Der Mligemeine Deutiche Gemerticaftebund und Die Arbeitegemeinfdaft freier Angeftellten. berbande erlaffen folgenben Aufruf:

An die Ortsausschüffe bes Allgemeinen Deutschen Gewerlichaftsbundes!

Die Wassen zu den Betriebs- und Arbeiterräten stehen dor ihrem Abschluß. Die von gewählten Betriebsvertretungen haben in erster Ame Arbeitnehmerinteressen zu vertreten. Sie sollen gleichsalls dessur sorgen, das fünstig in der Warenerzeugung und Warenvereilung nicht lediglich private Gewinnrücksichen mahzebend dieben, sondern den allgeweinen dosts mittelspielen Wedurchen der gesamten Bedletzeugung wird. Die Kanthenvon der Bedletzeugung wird. Die Kanthenvon der Bed terung Rechnung getragen wird. Die Sandfungen der Betriebstäte dürfen jedoch nicht vom Betriebsegotsmus einzelner Besenschaften getragen sein. Das solldaussche Empfinden der gesamten werklätigen Bevöllerung und das Sireden nach Berwirflichung gemein virt schaftlicher Erden in.

andgegebene Zeitung "Der Betriebsra!" wird sortbesteben. Ob eine Bersch metzung der beiden Organe möglich und zwestwähight ist, wird später entscheiden verden. Durch diese Zussammenardeit der Wetriebdräte mit den gewerkschaftlichen Organissionen muß ein gewaltiger wirtschaftlichen Organissionen muß ein gewaltiger wirtschaftlichen Hate is er entstehen, der nach nur zur Gesundung unseres Wirtschaftslebens von dem Folgen des Krieges, sondern zu seiner Umgestätzlichen deiten wird. Index aller Arbeiten den entscheidenden beitragen wird. Iede Organisation der Betriebdrätzlichen deiten bestätzlichen volleiser bestätzlichen naturzemäßem Entwickunskaung stören. Wer aus parteipolitischen Eründen eine Gonderorganisation der Betriebsräte erstreit, sawährt die wickschaftliche Wacht der Arbeiterslaffe. Diese kann und dar sich verenstätzlichen geit nur in den Gewertschaften lonzentweren und muß eins mit immen sein. Köhere An weisungen ihre die Durchführung dieser Organisation werden den Orisandschaften des A. d. & D. und den Orisandschafte Bentralausgegebene Beitung "Der Betriebsrat" wirb fortbefteben. und den Ortstartellen der Afa fielle direft übermittelt werden. den Ortsfortellen ber Afo durch die unterzeichnete Bentral-

Der Borftanb bes Allgemeinen en Gewertigarinbunben. Legien.

Die Arbeitsgemeinschaft freier Angeftengenverbanbe. Aufhaufer Urban, Rlingen.

Bonar Law über die Besprechungen in hinhe und in Spaa.

Die Entwaffnung. — Die Entschädigungssumme. — Das Conberrecht Frantreichs.

H. N. Lenben, 21. Meri Bonar Law erflatte im Unterhaufe, bag er nicht viel liber die Konferens in Opthe jogen tonne. Der Swed diefer Berahmy war, bag die beiden Regierungen eine borläusige Unterredung über Fragen, welche vor dem Zusammen. trift ber Konfereng in Spoo festgestelle werben muffen, haben wollten. Darunter war die Frage ber Entro affnung, welche jeden Borfchlägen bezüglich der Wiederberstellung vorangehen müßte, die wachtigste. Man hoffe, doch iroend ein Borfchlag zut endgültigen Festjepung des Betrages ber Ent. ich abigung in Spaa wird angenommen werben fonnen. Bonar Law sagte weiter, er sei nicht in ber Lage, eine Erftarung Aber Summen, die in ben Werannogen in Liebthe vielleicht envelh worden feien, abgugeben. Die veitigern Bertreter waren nicht bereit, irpendein Shitem ber Bribritat angnerfennen, weil dies für Endland felbst und für die Dominions von Schaben wäre. Sie haben aber die besonderen Nechte Frankreichs infosern anerkannt, ass für jede fünf Bjund Sterking, die Angland als Entschädigung von Deutschland belomme, Frankreich 11 Bfund Sterling erhalten folle. In Spaa wurden jeht Beratungen gwijchen ben Regles rungschofs ber Alllierten und benen der bentichen Republik fiattfinden und von dem Ergebnis dieser Besprechungen Sange der Erfolg der Konfereng völlig ab. Wenn die bentiche Delegation mit der Mbfide tomme, das Abtommen genau gu etfülten, dann bostände begründete Hoffnung, für den Erfolg. Bonar Low sagte weiter, daß man in Bersailles eine übertriebene Unficht über die Bobe ber Entschädigung gehabt habe. Jeht aber fei man auf ber anberen Geite wieber gu fentimental geworden und bewegten fich die Ansichten in entgegen-gesehter Richtung. Es sei nicht die Positik der beitischen Regie-rung, irgendeine Haltung einzunehmen, die veranfassen würde, daß die Länder, die so viel gesitten haben, nichts erhalten wurd fo goliften habe wie andere Banber, frei ausgebe.

England wilnicht Frieden.

Im Unterhaufe erflärte Bonar Law über bie Stellungnahme der britischen Regierung zu den Borgangen in Bolen, daß England beinespens geneigt fel, Krieg gegen Sowjetrugland gu führen. Er erinnerte en bie Befpredumgen mit bem politifchen Bromierminister anläglich beffen Befuch in England und gitierte feine Erflärung, daß es Groffritannien nicht zustebe, den Polen Raticiläge zu erkillen, daß aber auch bie britische Regierung wicht die geringste Grmutigung vor-wehmen werbe, nut eine Krivospolitis möglich zu moden. Der nehmen werbe, um eine Kriegspolitif möglich zu madein. Alleierten-Rat babe gleichfalls feine Anfickt über diefe Angelegenbeit, und gwar im gleichen Sinne befannigegeben, und eine ans bere haltung fei auch weber für England noch für die anderen allierien Rachte möglich

Wieder in ben Borftabten von Riew.

D. A. Warfchau, 21. Mai.

Die Melbungen von der polnischen Front lassen ersennen, daß die Bolschewisten ihre Angriffe mit größter Läbigseit weiter fortsehen. Sie haben bei Blod die Düna in breiter Front überschriften. Im Brüdentopf von Riew dauern bie Kämpfe fort. Auch hier greifen die Russen mit überlegenen Rraften und farter Artillerie an. Besonbers ftart find ihre Angriffe fublich ber Stabt, wo es ihren Stoftruppen bereits gelungen ift, in bie Borftadt bon

Reue Giege ber Roten Armee.

H. N. London, 21. Mai, Die "Times" melbet ans Teberan, bolidewiftifde Rriege-fdiffe haben Enfell beichloffen. Gine Delegation unter Buhrung eines englischen Offiziers begab fich an Borb bes bulidemiftifden Blaggenfdiffes. Die Buffdemiften forberten bie Uebergabe ber Benefinfden Flotte unb erflarten, bag fiber ble Bufunft Enfells ein Gebantenanstaufch swifden London und Mostau ftattfinben follte. Die perfifden Beborben proteftierten gegen biefen Ungriff. Die Berbanb.

Infernationaler Aredit für Defferreich.

Die Blener "Allgemeine Beitung" veröffentlicht ein Gefprach mit bem Biener Sprrefpoubenten bes "Tempo". Danach fieht eine Rrebitgemabrung für Defterrote unmittelbae bevor. Dieje Rredite, bie bon Amerita, England, Franfreich, bet Schweis, Colland, Schweben, Rormegen, Danemart und Argentinien gur Berfitgung geftellt werben, werben trife Belb. Trebite fein, teils werben Rubftoffe auf Rrebit ge-

Theater und Verenügungen.

Volksbühne

Neues Volksmenter Die Gewaltiosen

Staatotheater Unr: Madame Butterfly Schussofelnaus:

Dischilant Wax Reinharet Benisches Thenier W Uhrt Candida.

Hammerspiele Grefles Schauspielhaus (37. Absolut III. Abond)

Birektion Carl Helphard — Bud. Bernaner Theorier L. d. Höniggräfzer Straße Mit d. Pouer spielen.

Hambillenhuls

Heath 19 Dier Zom I. Males
Die Reine
In die Mindchenzelt.
Lentspiel von Alex, Legel u.
I. Saleinum, Erika Chibser,
Lian Behrenberg, Johannen
Kommun, Jehns Brandt, Erset
Procell, Ernet Dernburg, Jenoy
Mathal

Berliner Thenier Uhr: Der fetzte Walzer mit Prital Matsary.

essing - Theater Frau Warrens Gewerbe

leatsch. Klasti.-Theater o ninochließlick 3t. Mai Menagerie

Reves Operetienhous

Prinzessin Friedl

Trianon - Theater alidi Priedrichstraße) Täytich (A. Ciari Ida Wüst in

Ayrrha

Residenz - Theater

Ble Raschhoffs Der unte Rut.

Casino-Theater Thr: Onkel Cohn alen Frierragen nachm. 3

Walhalla-Theater Linsere Mandalenea.

Hose - Theater Unrimbubne:

Apollo-Theater Unabartre Miches Varieté-Programm!

& Silve Sanger Vorvoti-15 u.

Berliner Pruser

Varieté-Senentionen 12 heiden Pformteiertagen fies Extra-Folh-Houzer Kammertanzspiele

Schönheitzfünge

eigt-Theater Grover But Haiserplan 3

Schaubühne Landsberger Allee 76/77 direkt am Ringbahobel

Täglich großer Meisterringer-Wettstreit Großkumpftag!!

Entscheidungsringkämple Vorh, d. gr. Varieté-Teil. Atlant des Comprès - 8 Minéis fisplamplie U The Voranzeige. Am La. 7. Pfingerfuloring Freh - Konzert und

Varielé-Vorstellungen

Terrassen am Halensee

Eröffnung 1. Pfingstfeiertag

23. Mai

Gastspiek d. Metropoltheater-Orchesters 55 Künstler

Dirigent: Komponist Paul Billie

Ronditoreigarten

Ellen Stavildes Aufta Dickstein tanzon jeden Abend Bellerchaster: Petter Puchs

Luna-Bar

S-Uhr-Tee Influes Konzert

II. Feiertag Morgens 7 Uhr: Frühkonzert

Nachmittags 6 Uhr:

Zum L Male in Berlin lag - Pewer werk

Attractionent

Von der Oberhaumbrücke. Fallandtainstr.

Beimissen.

Beimissen.

Betreibne sofort.

Alter and Geschische augben.

Institut Englorecht,

Chanssneatr, 25

Größtes Konzert-Kalice und Kabarett des Nordens

IVOI

Jeden Abend des lestints teleprostrets Erich Carow to seinem, arkomischen Scatch

"Der Goldfachs"

ZELT 1 (Im Tiergarien)

Täglich Das große Hal-Programm

Gr. Frühkonzert Welse mit seiner Lanelle

Dir.: A. Grahlmann Badstrasso 16

Wiedereröffnung des Varietés

am 1. Pfingstfeiertag Tägliches Auftreten

Riesen-Varieté-Attraktionen Einlaß: Wochentags 4 Uhr :-: Sonntags 2 Uhr

Jeden Mittwoch

mit Brillant-Feuerwerk

Am 1. und 2. Feiertag Tan

Max Graf seiner 30

Außerdem humoristische Einlagen

Einlaß 5 Uhr

Kaffeeküche in Betrieb

Dir. KASSNER

Vergnügungs - Palast Schloßbranerei Schöneberg Hauptstr.

Täglich ab Sonntag, d. 23, Mai (Pliagsten)

Meisterschaft von Europa Bisher 18 Ringer geneidet, u. a. Konrad Eder, Soppi Mang, Negger-Champion Ambrosins de Soura, Wellas, Karl Kernatz-Amotong, Helland, Toni Ackner, Rayera, Feder Tornoti, Finnland, Josef Elliot, Schweiz,

Am I. u. 2. Pfingstfelertag. Ant. 6 Uhr Gr. Früh-Konzert

Sommer - Theater (Schweizer Garien) 2 Kapellen & belen Plopsticisting 2 Kapetten Grosses Früh - Konzert

und Vorstellung.
An beiden Tagen wechselnies Programm.
Antang 5 Uhr morgans.

Anlang 5 Uhr morgens.

Nachmittars des große Sensation-Sperialitäten-Propr.
mit der Jahligan Ooereite "Goldene Juneand" mit Franz Sebenski u. Fran Dir. Herritann i. d. Haustrollen.
Die Helben Tängte des Corps de Bellets sind von der chemaligen Hoffmilstinetsitetin und se Solotäuzerin Frieda Ledocer einstudiert. 1-t Anlang 4 Uhr.

Billett-Vorverkauf läglich von 10 Uhr Vormittags ab.

Brauerei Königstadt L. Z. and J. Pfingstfelering:

Gr. Garten-Konzers assacillari vom Berliner Konzert-Orchester. Mankdirektor H. Basrz.

la groffen Ball bei groff. Orchester Aus L. e. 2 Princest Gr. Frinkonzeri

********* kriegskaschäufgte u. Kriegerkinterbliebene! das nene Reichspersordungsdesetz

Preis 1,80 Mk, cinson, feacune on hing. Za beziehen durch Versamdbuchtandhung und Verlag Karl Fledt, Berlin-Pankow, Klausthaler Str. 4. Alle Banken sied geschlossen, die

Königsbank ist offen.

Orese Frankturter Str. tiff. Direktor P. Safter. Ber gr. Ringorwelfstreit

um den größen Sommer-preis 10 000 Mk. In bart Die größten nambaften Ringer der Welt verfrefen. Heate Sonnabend

Entscheidungskampl Webnert green Schulz Ferner ringen: Mohrmann geg, Mohni

Alimann Rrawatzki

Vorber das große Varidis-programmi!
Ant. des Kourers 6 Uhr der Vorsielliem 7 d. Riegkampies 9 L. u. 2. Plingstfolering r

Frühkonzert



Schlaflos

otenfrauen stellt ein

Spedition Mariendorf. Bergstraße 71 Berliner Kindi - Brauerei - Ausschank

Groß.Frühkonzert

Groß, Garten-Konzert Berliner Tonkünstter-Orchester Dir, Herr Franz Hollfelder

Kaffeekitche — Kegelbahn Kinderbelustizungen aller Art im Saale: Großer Ball

Voranzelge: Mitwock, des 26. Mal: Walzerabend.

Die Bibel der Che

Mit Recht kann das Werk von Dr. fur. Spier

Die Schule der Ehe Ein Lebeusbuch jur Pflege bes ehelichen Gliicks

fo genannt werden. Wie viele Militonen Alentchen geben un-beralen und nalo in die She, welch eine unendliche Summe menschlichen Glücks II in Scherben gebrochen, well viele Sben fallch und unvorteilhaft geführt wurden.

— Diese Werk mit seinem vorssorgenden und ansklürenden Sun kann so viel Unheil verhilten und ist daher wie geschaffen, ein Naigeber sier alle dies jenigen in sein, die ein wirkliches Gilick in der She finden wollen.

Che finden wollen.

Das Werft mulafit 15 Mapitel nub It ca. 100 Seiten ftark. Peris vormenn gebunden Mit. 31,20. - 3a Sezieben burch Bogler & Co., Berlin 93 9, Rothener Str. 27.

Dachpappen, in verschiederer Stärke, such einzelne Rolles. Dachpix,

Faserkitt und Klebemasse, Streichferlige Farben, Dachpix-Gesellsch., Alt-Moabit 75

Verkauf im Pubrik-Kontor. Telephon: Mochit 7079 and 868.

Soeben neue Nummer erschienen!

Unabhängige sozialdemokrat. Wochenschrift

Herausgegaben von Dr. Rud. Breitscheid

Abenaements vierteliährinh 10 Mk. Einzeleummer I Mk. Bestellungen sind autzegeben bei der nöchsten Fost-anstalt, hei den Spediteuren der "Freiheit" oder in der Bashbandlang "Freiheit", Beeite Straße 5-9.

Parteiorganisation - Gewertschaften!

Drucksachen jeder Art gur Babl und Privatbebarf

Buch- und Runfibruderei, Berlin S 42



Von Mark 350 an Jackett-

Leihhaus Moritzplatz 58 a

Zinn! Lötzinn! Wessing! Alemialum!
Kupfer! Rolgans! Messing! Alemialum!
Nickelabl.; Blei! Zink! Globatrumplauche!
Onocksilber! Stantologapier!
Zahugeleise, Zaha ha R. 75. höchstznhlend: Edelandall-Einka

Für Zeitungspapier savie alle and pas Alipapier and zuhit die blichsten Preise wie alibekaant die

Produktenhandlung. Bertin SO., Oranienstralle 184.



Briefmarken, Münzen kauft Grossmann, Johannisstr. 4 Norden 106 21

Bynamo- u. Spulendrähte Elektro-Euro Lucius & Co., content Weg 186. F.W.Vanderra Go. Linderstein Weg 186. Hostis SWis. Lindenta Weg

gegen ber

Singular Annual

Farbige Kücken Beiser Lothrluker Str. 67.



Messing Rotguß Zinn Quecksilber

Sämtl. Metalle Platin Gold-, Silber-Abfalle

hohen Preisen in unseron

5 Einkaufsstellen Metall-Zentrals 1. Brunnenskr. T Z.Fennsirose48 3. Bensselsk. 29

4. Heuselin Kin-Friedr-Str-229 5. Weldenweg 7 2

Tuchlager Fritz Dierig.

bereiligen shroot-nisch Dose blooker. Hant-, Birthleiden en ellen större sonnis. Natura-Institut, Blücherplatz 3

(dicekt no Haller, bee 101) Sorethingden 10-1, 4-8, Sountage von 11-1 thr. 3 Wurtenimmer.

III Gold III

Parabellum-. Armes-Pistolen, W. DIEFKE

Pistolen

Armos wid Massur, b m

kay kirstesin, Prissas

Kirstesin, tierlin,

Lininatunie 50,

Armeepistolen

Gewerkschaftliches.

Neue Poften für Baltifume.

In einer am 20. Mai ftottgefundenen Protestberfammlung ber Burcaushelfer ber Gifenbahnbehirben Berlins wurde auf bas entidiedenite gegen eine Berordnung protestiert, nach ber alle wahrend bes Rrieges und nach bem Baffenbillfand als Kriegsaushelfer eingestellten ehemaligen faufmanuisch oder technich vorgebildeten Angestellen bis 1. Geptember 1920 zu entlassen find. Als Begrundung wird angegeben, das für Schwerbeschädigte, Beamte aus ben bejehten Gebieten und Militarantparter Stellen

frei gemacht werden muffen. Es wurde feilgestellt, daß Töchter bon im Dienst befindlichen, auch soberen Beamien tros einer feit Anfang vorigen Jahres bestehenden Berfügung nicht entlassen werden, vielmehr werden

Die für die Entlaffung borgesebenen Aushelfer befteben gum tweitaus größten Teil aus Kriegsbeschädigten, unter ihnen befindet sich ein nicht geringer Brogentsat von Familienvätern.

Die Bersammelten sorderten in einer einstimmig angenommenen Resolution die sossetzte Burüdnahme dieset Bersägung
und Regelung des Dienstrerbältnisses auf dem Berhandlungs-

wege und Durchführung ber jur Freimadjung von Stellen bei ber Babn verfügten Magnahmen.

Besonders interessant ist eine Mittellung, die in der Berfammlung besanningeben wurde, nach der im Zentralbureau der Eisenbahndirestion Bersin Besprechungen stattgefunden haben, inwieweit
es sich ermöglichen ließe, die zu Entlassenden
durch Baltikumer zu ersehen, die sich nicht zur Anfiedlung eignen. Prämien auf Brämlen für Meuterert Im Intereffe biefes Gefindels werben Kriegsbeschädigte und Familiendater ins

Bitterite Glend gefturgt. Bir forbern eine Erffarung der für bie Baltifumer fo be-

sort isteeln eine Erflarung der jur die Walktumer so beforgten Eisenbasnbirektion Berlin. Im übrigen können wir fesistellen, daß sich der Herr Minister Bauer sa außerordentlich gut einstührt. Am selben Tage, an dem er sich in den mit Dornen bekrängten Ministersessel seine Berardnung, die Tausende brotlos uacht und schafft Freistellen für Mauterer.

Bum Streif in ber Binnenschiffabrt.

Sum Streif in der Binnenschiffahrt.

Gestern ingte in Berken eine Konserenz sämilicher Schiffsahrisgenossenischaften und Schiffsbetriebwerbände. An dieser Konserenz nahmen auch Delegerte des Berbandes der Kinsenschifdiser und des Zentrasverbandes der Rassinistien und Heiger teil. Die Konserenz delegerteil die mit dem Streif. Es wurde beschinften, eine Konsmission zu dieden, die sich gusammenseht auß se einem Bertreter der Genossenischaften und der Berdände, außerdem der Arbeitnehmerverdände. Diese Konsmission soll die Forderungen der Arbeitnehmerverdände. Diese Konsmission soll die Forderungen der Kristischung der Konserenz das beschäften der Regiewung liderwitteln. Die Konserenz das beschäften, sich einem Schiedsspruch zu unterwerten. Diese Erfärung wurde von allen Leitnehmern, auch von dem Bertreter des Berbandes der Kinnenschielen in Bertin auf und werd underzähglich sie Forderungen und den Antrag auf Fällung eines Schiedsspruchs den zuständigen Regierungssiellen übermittelm. An eine Keendigung des Streits ist also solgen eicht zu denken, die Repierung diesem Erspeha, ein Schiedsgericht einzusehen, nachsommt. fuchen, ein Schiebogericht einzuseben, nachkonimt.

Annahme bes Schiebsfpruches für ben Gingefhanbel. Die Betrieberate, Oblivite und Funftionare, die im Zentralberband ber Angestellen organisiert find und zur Fachgruppe VII gehören, bersammelten sich am Donnersbag zweds Aussprache über bas Abstimmungsergebnis. In den einzelnen Betrieben des Groß-Berliner Einzelhandels fant die geheime Abstimmung über die Annahme ober Ablehnung des Schiedsspruches fatt und ergob eine Inappe Mehrheit für Annahme besselben. Samtliche Angeftellten beionten, bog fie bon bem Schiebsfpruch nicht befriedigt seien. Auch diesenigen, die ihn annahmen, wiesen ausdrücklich Auch Exerzierübungen halten diese Rohlinge ab. Rach Föhlen darauf hin, daß sie nicht zufrieden gestellt seien, da er wesent- müssen die Arvestanden in "Iniebeuge" gehen. Wer nicht mitliche Forderungen der Angestellten nicht berücksichtigt. Es ist macht, besommt eine "Abreibung". Daß hinlegen und Ausstehen

barin nicht die Rede von einem wirflichen Mitbestimmungsrecht, eingelibt wird und Kriechen, gum Teil im fchuntigen Gof, tann nicht einmal das bisher den Angestelltenraten gewährte Recht, bei nicht bestemben. nicht einmal das bisher den Angestelltenräten gewöhrte Recht, dei Kündizungen und Entlassungen mitzuwirfen, wird in vollem Umjange gewährt. Ebenso wenig ist die Rede dom 6-Uhr-Kacenschuft, den die Angestellten darchgusehen seit längerer Zeit bestrebt sind. Der vom Schiedagericht gesällte Spruch umsaßt nur einen Teil, und zwar den heuptsächsichsten des gesamten Tarisvertrages. Mehrere Kunlie sind noch durchzuberaten und sollen zwischen den Karteien dirett berhandelt werden. Dem Reichsarbeitsministerium wurde mitgeteilt, daß sich der Jentralverband der Angestellten dem Schiedsspruch unterwerfe. Am Freitag sand bereits die erste Berdandlung zwischen der Angestelltenvertretung und der Einzelbandelsgemeinschaft nach Kallung des Schiedsspruches statt. Die Jenge des Urlaubs, die am brennendsten ist, wurde zuerst disstatiert. Bu einem Ergebnis sonnte man jedech nicht sommen, da die Unternehmer erst unter sich schlussiss wollen.

Die Lage des Streifs im Frijeurgewerde, Gestern noch-mittag exitatiete go be I von der Zeutralfreisleitung Bericht über den Stand der Bewegung. Am 14. Mat, dem ersten Streif-tage, wurde den Arbeitgebern der Streiskeschich mitgelelt, ver-bunden mit der Berhandlungsbereitwilligfeit. Die Arbeitgebe-erstäten auch ihre Presse, daß man von ihnen nicht verlangen fann, ind Streilbureau zu kommen und nur nach einem neu-trasen Ort zu Verhandlungen ericieinen würden. Man welle den Arbeitgebern die Möglichkeit geben, und da alle Instanzen durchgangen sind, sommt nur das Reichsardeitsministerium in Frage. Die Arbeitgeber sollten sich die gestern abend darüber untschen, ab sie deries neutrale Verdandlungsgediel anerken-nen. Die Bentralleitung tellt weiter mit, daß die Lage sur die Streifenden außerit gunitig ift. In der gestrigen Berjammlung fam diejes gang bejonders gum Ausdruck, indem alle Didfussionsredner, besonders Kollege Baus, dafür eintraten, daß ber Rampf nicht abgedrachen werden barf und neben bem Rampf bie Berhandlungen angebahnt werden sollen. Am 2. Feiertog. vormitags 149 Uhr, im großen Saale der Boljon-Brauere, findet die nächste Bersammlung statt, damit auch die Kollegen und Rolleginnen bon ben fliegenben Betrieben an ber Berfammlung teilnehmen fonnen.

Groß-Berlin.

Grune Sicherheitspolizei in "Tätigleit", wie es nicht fein foll.

Fortgeseht laufen bei uns Beschwerben ein über Sicherheits-polizisten, die, wie ihr Name bejagt, für die Sicherheit songen sollen, festgenommene Leute auf den Revieren in einer Art dersollen, seitzenammene Leute auf den Redieren in einer Art dets prügeln, daß die Spuren noch tagelang zu seben sind. Der Lordere dieser prügelnden "Sidzerbeits" vollzsten gediller grocisellos der Sunderrischen in der Aritäserlasenen, Chaussechtraße. Auf unserer Redaltion daden sich bereits etwa 20 Personen, darunter Schulfinder, gemeldet, die von diesen sonderrischen "Siderbeits" polizisten mit Seitengewebten, Gummisnütteln usw. deurscheitst worden sind. Wir hotten Gelegendeit, die Spuren dieser Rischandungen in Augenschein zu nehmen, Rücken und Gesäg waren mit dien, hintelinsigen Striemen bedeck. Ginem jungen Wann waren die Kielder duchsichtlich dom Leide gerissen vorden. Seine beiden Augen waren blatunterlausen, der vechte Arm war die beiden Angen waren blotunterlaufen, der rechte Arm war bid beiben Angen waren blatunterlausen, der rechte Arm war die geschnollen und kounte der Schuerzen nicht detwegt werden. Ansterden wurden die Zestgenommenen mit Erschiesen bedrecht, wenn sie etwas unternehmen oder den einen oder anderen der Beinger dans "ersemen" würden. Inveresson ist, das der wochhorende Offizier sich vor den Wishdandlungen aus dem Jimmer begibt. Will ein Wishandelter sich bei dem Offizier beschweren, dann werden ihm diese Beschwerdenstützt durch sortgeschte Wishdandlungen ausgerrichen. Cesters werden Fesigenommene auf den Pos gesührt, es wird ihnen bedeutet, sie sollien nun kann aber nicht zu weit, dabei entsichen dann diese "Sicherheits"vollzisten ihre Britosen. Wold eine Vorrübung für "auf der Aluskpolizisien ihre Bistolen. Wohl eine Borübung für "auf ber Flucht

Heute liegt und eine ansführliche Beschwerbe über Mithanbeitungen im Bolizewräsibium vor, die an einem grundlos verhasseten Arbeiter verüht wurden. Das ärzeliche Altest von herrn

teten Arbeiter verüht wurden. Das ärzeliche Alles von Herrn. Der Arbeiter herr T. Schw, bittet mich um 11% Uhr nachts um Ausstellung eines Atteites, da er "mit der Faust, mit Fußiriten und mit einem Seitengewehr bearbeitet worden seit". Objektiv nachweisdar sind einen Gestengewehr bearbeitet worden seit". Diestiv nachweisdar sind einen Gestätz, spreisensörmige role Flede
auf der rechten Kesichisdrüfte und der rechten Wange, Dauisabiehürstiungen auf der Stirn. Die geschilderten Berkehungen
können, wie oden angeschen, entstanden sein."

tonnen, wie oden angerben, entstanden sein."

Beschwerbesübrende Versonen wiesen wir in einem Falle direkt an Oberst Kauptschafte wir nichte sie des Obersten wurden die Beschwerdesübrer mit nichtssagenden den Nesdensten den Arten von einem Ofsizier abgefertigt.

Noch vorsiegenden Vericken schonen die Wishandlungen sich der größten Beliebtheit dei den "Grünen" zu erfreuen.

Weir protestieren aufs schürfte gegen diese Art Bekandburg von seisgenommenen Personen. Bir iordern eine stenge linterstadung aller Fälle, Bestrafung und Dienstendissung under Leder Legte, auch der Ofsiziere, unter deren Duidung Richtandungen Leute, auch ber Diffigiere, unter beren Duibung Mighanblungen

verlibt wurden. Unverfidublich ist es uns, des die anständigen Gemente in ber Sicherheitspolizei sich dieser Roblinge nicht seibst entliedigen.

Der Begirfsverband Berlin-Branbenburg und bie bürgerlichen Sportvereine.

Der Bentralborftand beidigitigte fich in feiner legten Sibung u. a. auch mit ben burgerlichen Sportorganisationen. Allgemein war bie Unficht vertreten, bag bie Mitglieber ber IL S. P. in ben bürgerlichen Bereinen nichts mehr zu inn ben bürgerlichen Bereinen nichts mehr zu inn hätten, ba ja genügend Arbeitersportivereine borbanden seien, in denen wirklich Sport und Körperpilege getrieben wird. Unter Berücklichtigung aller gegebenen Umstände wird den Mitgliedern der U. E. B. zur Vilicht gemacht, ihre Mitgliedschaft in den bürgerlichen Sportvereinen aufgugebendund fich ben Arbei-terfportvereinen angufchliegen. Bir geben bies gur Renninisnahme. Die Geschäftsleitung.

Der Berr Minifter will nicht gestort werben.

Wie ems nachträglich noch mitgeteilt wird, foll fich ber Arbeitsminister Schlief erodiend der Anweischeit der Deputation anlästich der Arbeitslosenbemonstration ebenfalls im Arbeitsministerium besunden der derbeitslosenbemonstration ebenfalls im Arbeitsministerium besunden der Anordnung getrossen niemanden zu ihm vorzulassen Abri wollen dies obne weiteres glanden, da Arbeitsminister Schiefe bereits vorder einigen Tezernengen der Erohsberliner Erwerdelssensächnisse eines Witzbeitsche des preußischen Annbesausschusses eines Witzbeitsche des preußischen Landessausschusses Erwendunge erwendene Witgliedes des preußischen Landesausschusses erklärt hatte, unter teinen Umständen sich in irgendenne Verbandlung einzulossen, wenn auf ihn in Form einer Wassendennenstration ein Truck ausgesübt werden soll. Dies zeigt deutlich den unfotialissischen und arbeiterseindlichen Charalter des rechtssozialissischen Gewerfsichesbeamten Schlicke. Wese Handlungsweise wird ihre Widelbassenden Schlicke. Wese Handlungsweise wird ihre Widelbassenden wollen wir noch dewerfen, daß der Hauptandschuß der Erwerbslosenstrates der Verstens auf Tranzen des Erwerbslosenrates beschlosen der, dei Weideringung des Erwerbslosenrates für den Lag der Demonitration die Erwerbslosenunterswipung zu zahlen.

Aufftellung bon Preisverzeichniffen.

Die Breidprufungeftelle Grob-Berlin macht ihre Bergennung über den Ausbang und die Aufsiellung von Preisberzeichnissen besamt, worin für die Bezirfe der Stadigen einden Berlin, Char-loizenburg, Reufölln, Berlin-Lichtenberg, Berlin-Schöneberg, Berlin-Wilmersdorf und die Bezirfe der Landfreise Teltolv und Riederbarnim folgendes angeordner ist:

Wer im Aleinhandel folgende Waren: Obst. Obstums (lose). Derrodit. Sudfrückte, Gemise, Dorrgentuse, Mild, auch kenden-sierte Milch, Milderzougnesse aller Art, Butter, Eier, Eiererzeug-nisse, Kaie, Wargarine, Kunst-Speiseiet, Speisedl, tierische Fette, Neisch, Fleisch- und Bursmaren, Fische, Käncherwaren, Gulfen-frückte, Reis, Wehl, Teigwaren, Erübe, Floden, Grieh, Braupen,

Der Sternsteinhof.

Roman bon Lubwig Anzengruber.

Es war fpat am Nadmittage, als fechs Bauern ben Sternsteinboler binaus nach dem Schuppen trugen. Einer ging dem Juge mit einer Fabne borauf, es war eigentlich ein Besenstiel, an dem ein Tischtuch flatterte, sie war eigentlich ein Besenstiel, an dem ein Tischtuch flatterte, sie war eigentlich einen Besenstiel, an dem ein Tischtuch flatterte, sie war eigentlich seines Wägelchens am Stroch bettete. Man legte ihm, statt der Beiltgenbilder, Svielkarten auf die Brieft und er er weinterte sich gegebe nach so weit dass er die Mölter use munterte fich gerabe noch so weit, daß er die Blatter gu-fammenraffen und bem Spafwogel an ben Roof werfen konnte, der fich eben anschiedte, im tamentablen Borbeter-tone eine Danksagung der "türftraubrndon Buntorblubonon" an die "gööhrben, börfabmöldön Amvöföndön" herabgu-

Fahr' zu, Hallunkt!" lollte ber Trunkene. "B'büt Gott, Käsbiermartell" rief der Tont dom Kutichhod. "Du siehst, heut' kann ich nit abkommen. Grüß' mer d' Saki!"

Der Bagen raffelte bavon und binterber fiefen bie swei gewonnenen Braunen und foben mit breiten Mäulern und ernften Angen auf die gefallene Größe berab, die bor ehnen im Strob von einer Geite gur anbern tofferie. Beit au Beit hob ber Bauer bie idmeren Lider und ftierte die teilnahmslofen, gleichmittigen Tiergesichter an, mit einem leifen Fluche ichloft er dann wieder die Augen; fab er aber die beiden Bjerde die Ropie gujammenfteden, als hatten fie, Bunder was, Beimlichs miteinander, fo geriet er in Wut und traftierte fie mit Fauftidflagen; burch ibr Aufbaumen und Schlogen gerrten fie dann das Wagelchen hinter fich und Toni batte alle Mithe, fie wieber au be-

Dieje fleine Beidiwer vermodite jeboch nicht bie gute Saune des Buriden au ichmalern, er pfiif feife por fich bin und manchmal, wenn er mit einer halben Kopfpendung hinter sich ins G'rät") nach dem "herumschlodbernden" Aften blidte, überkom es ihn auch, daß er lachte, aber vorfiditebaiber mit geichoffenem Munde, burch die Rafe.

30, bei ben Solbaten lernt man fich auf Briffe bersteben! Wie boutig in ber Belt, troat es auch ba bie Recheit fiber ben Berfiand bavon, bas Reinsteingesäbelte, was er ausfinnt, veripielt und das Blumpfie, was oft mit

Sanden gut greifen, gewinnt. Der Zoni fiberließ fich ber Manden sit greifen, gesonnt. Der Long übertres find der ungetriibten Freude über den Erfolg seiner "Kriegslist". Nur erliche Wale während der langen Fahrt befühlte er seinen Kopf und seinen linken Arm; wo er gegen die Wand schling, wird es wooll Beisten geben, und tvo sich die Finger des Alten eingefrallt hotten, blalue und broune Fleden.

Sali Hodneit halten werde. Wenn es auch allgemein Wunder nahm, wie raich sich das schielte und daß der riegelsame" Alte sich so mit eins entschloß, "in d' Ruh z'geben," so war doch nichts Ausfälliges dabei, der Bauer wollte eben feinen Willen haben und der Bub' gehorsante; es waren nur ein vaar übersindige Köpse, die darüber schüttelten und unter sich etwas von "Aufgesessen sein" verlauten ließen, aber beileib' nicht zu laut, denn sie gehörten zur klugen Brüderschaft, tvelche die Wahrheit im Sach behölt, wohl wissend, dan sie sur den Besitzer kein Sedeialer, bem Reichen, dem man fie bietet, meist ein un-liebsames Schaufelid und bem Bettler ein abgegriffener Groiden fei, ben er nicht einmal geichenft nimmt.

Um Montage mar ber Sternsteinhofer noch nicht imstande, über seine Lage nadundenken, den Sanners ersparte ihm ein Web, nämlich Kopfweb; er hatte eines von jenen, wobei dem Menschen vorkömmt, das Oberstüdchen mare rein ausgeräunt und es fag' ein fleifiger Wert. meifter darinnen und bobrte und faute und bammerte, einmal mit ibibem Sammer, dann mit stumpiem Schlögel. Bis er Feierabend macht, verlendet man einen Log wie

Dienstag ging der Bauer seinen gewohnten Beidöfti- Haus gesett au werden und ehe er gungen nach, dach erpreste es ihm mehrmal den Seufzer: einen "armen Abbrandler" gleich, "Ja. ja, mein lieber Hof, bitt kimmst bald in andere blökendem Bieb rattos dazusiehen. Hand !!" Mittwocks betrübte ihn der Gedanke: Dieselben Bande mochten mobil meber die fleiftigften noch die ge-

ichickteften fein. Um Donnerstage beflagte er bas "arme Amvesen, das ihn, seinen alten Herrn, gewiß ichtver ver-missen werde, aber er könne leider nicht beisen. Einmengen sei seine Sach mit! Freitons war er zu der Ueberzemaung gelangt, daß ohne ihn alles hinter sich geben mitse und Sonnabends beruhigte ihn vollends die Schluffolgerung: Bei der hinterliftigen Weif, mit der fich der junge Bauer und die Schnur') bier eingedrängt batten, könne kein werd' Dir, —"
Ganz nabe lag der Sternsteinhof. — In acht Mochen Herr darenten? Ich Banz nabe lag der Sternsteinhof. — In acht Mochen Herr darenten?

WVI.

Was sich im Birtshause au Schwenkorf zugetragen, das kam bort wie zu Kwischenbübel noch am nämlichen Schwenkorf vor der Kirche Küsbiermartels Sali so freundschaften der Schwenkorf vor der Kirche Küsbiermartels Sali so freundschaft, und daterlich begrüßte, als er es eben dermochte und wie es don ihm eigentlich gar nicht zu erwarten stand.

Banz sich im Wirtshause au Schwenkorf zugetragen, das kam dort wie zu Kwischenbübel noch am nämlichen Schwenkorf vor der Kirche Küsbiermartels Sali so freundschaft, und daterlich begrüßte, als er es eben dermochte und wie es don ihm eigentlich gar nicht zu erwarten stand.

Banz sich daten werde. Wenn wir des Küsdiermartels Sali Hoodgeit halten werde. Wenn mit des Küsdiermartels Sali Hoodgeit halten werde.

foruch, die Borbereitungen gur Sodgeit und die Errichtung feines Ausgedings, benn eine Sodgeit wollte er "guruften", über welche die Leute von nah Mauler und Augen aufreifen und die bon fernber die Sille barnach reden follten und auf einem Ausgeding' wollte er siben, wie sonst keiner im Land. Der "findige Rofarjus", der den Heiratskontrakt aufzusehen hatte, mußte auch die Schenkungsurkunde niederfdreiben, durch welche ber Sterniteinhofer Baus und Bof mit allen Liegenichaften und Grunden und ein gut Stud bar Geld dazu seinem Sobne als Eigen übergab, den Reft seines Ersparten jedoch, fant der eisernen Russe, einige genau bezeichnete Einrichtungsgegenstände und erliche eben o genau beschriebene Stude Biebes behielt ber Mie für fich, sowie auf ber von Zwischenbiebel abgekehrten Connenfeite des Sügels einen Teil bes Gartens und baneben etwas Grund, bort wollte er fich anbauen, und wenn bas Sausden nebst ben Ställen unter Dach fein wird, mit all' feinem Gigen bobin übersiedeln, bis auf bie Beit aber, so war es ausbedungen, sollte die "Giferne" an Ort und Stelle, fein Bieb in den gemeinsamen Stallungen und er in feinem Rommnerlein unangefociten Berbleib baben, benn er wat vorfichtig genug, fich nicht der Gefahr auszuseben, eima gelegentlich eines Streites mit allem Um und Auf bor bas Saus gefeht au werben und ehe er noch ein folches batte, einen "armen Abbrandler" gleich, unter Gerümpel und (Fortichung foigt)

*1 Ties Borberlichte bes Blagens,

^{*)} Edwiegertochter,

Addafersatwaren, Seife, Soba andere Meinigungsmittel für den Hanshale, Kerzen, Betroleum, Lengtöl, Brennspiritus, Karbid. Holz Kohle, Torf, Web., Wirl., Strickwaren, Teglil- und Leinen-waren aller Art, Garne sowie aus diesen Gegenjänden bergestellte Erzeugnisse. Leber, Schube, Schuhgutaten aller Art, Düre, Mühen und Regenschirme feitbalt, hat in seinem Verkauferanun ober an seinem Vertriebsstand ein gut leserliches und auch den außen deutlich lesbares Berzeichnis dieser Waren anzubringen, ens dem der aufgehiche Verlaufspreis ersichtlich ist. Der Preis ift für ein ganges Pfund, Liver, Meter, Stüd oder sonftrze handelbliche Ginheit der betreffenden Ware deutlich sesdar zu verzeichnen und in dentscher Währung anzugeden. Für Getvürze, die im Meinhaudel in Ekonumen abgegeben zu werden pflogen, ist die Breisangobe sie 10 Ekonum oder sie ein mehrandes dieser Menge zulässig, wenn die Anzahl der Gramme deutlich sichtbar

In Stelle bes borentoabnien Breisbergeichniffes tann auch jeder Ware ein Preisschildsangebracht werden, für das die den Borschriften wie für das Breisverzeichnis gelten. Bei Baren der im Absah 1 erwähnten Art, die im Schausenster ausgestellt werben, muß ein Preisschild an jeder einzelnen Ware engebracht werden. Soweit ein Preisschild angebracht ist, bedar es der Ausnahme der Ware in des Preisderzeichnis nicht. Werden de der einfachne Ware mehrere gleiche Stude oder Padungen in berselben Preislage unmittellar nedens oder aufeinander aus-gehellt, so genügt die Ankringung eines gemeinsamen Preis-schildes, auf dem der Preis für ein Stüd der betressenen Ware

angeneben ift.

Borstebende Bestimmungen gelten nicht für Lugusgegenflände. Die angefindigten Breise dürfen nicht überschritten werden. Die Abgabe der im Rleinverlauf üblichen Wengen an Berbraucher an den angekindigten Preisen gegen Barzahlung darf nicht ver-weigert, insbesondere nicht von dem gleichzeitigen Verkauf anderer weigert, insbesondere nicht von dem gleichzeitigen Verlauf anderer Barren oder Sorten abkingig gemacht werden. Die Beideringsstelle Großestein kam Ausnahmen den dieser Borichwie zusassen. Kunsterische Schaufenserbeiterationen dem Berlangen eines Kussers nicht zerfidrt zu werden. Die Auskellung den Borzugsscheinen und die Annahme den Bordeseisungen ist unzuläffig. Dies gest indes nicht sie hädeliche oder solche Berkaufstellen, für die den einer Vehörde oder mit Zusitimmung einer folgen Borschriften über die abzugebenden Bernauf schweielt sind. feftgejeht find.

Zuwiderhandlungen gegen die Borschriften dieser Berordnung werden, sosem nicht andere Borschriften schwerzere Staten an-brohen, wit Geldstrafe die zu 150 M. und im Undermörenssalle mit Haft die zu 4 Wochen bestraft. Auch sonn wegen Ungewer-lifsigtett der Sondos wit Gegenständen des fahluben Bedarfe fagt werben. Diefe Berordnung tritt mit ber Bertindung

in Erraft,

Schulraume für Wahlverfammlungen. Dem Mangel an freeigneten Galen für die Wahlversammlungen will der Rinister für Volksbildung baburch abhelsen, daß die Schulkaume für diesen Amed nunbar gemacht werden. In einer Berfügung an die Provingialschulkollegien bezeichnet er es als seinen Wunsch, die Brovingialichulfollegien bezeichnet er es als jeinen Willich baß die Leiter der unterstellten Anstallen den Partieiorganisationen dei Ueberlöffung den Schulkerlammlungsweden weitgehendes Entgegenkommen beweiten. Es soll dies in allen Jällen sattlinden, wo die Schulkeiter dazu Stellung zu nedmen haben. Sämtlichen politischen Richtungen gegenüber soll dobei peinliche Unparteilichkeit und Barität gewahrt werden. Eitwaige besondere Kosten für die Nederlassung von Schulkäumen find den Saalmietern aufzurrlegen. Auch eine entstehende Schliden sind ihnen in Rechnung zu stellen. Der Schulunterricht darf durch die Uederlassung in feiner Weise gestört werden. Durch den Erloß soll aber nur die Stellungnahme des Ansialtsteiters bestimmt werden. Für die höheren Lehrankalten sädri-koen Patromats bleiden die Bestimmungen über die Juständigfeit für die Ueberlaffung der Schulraume besteben. Auch für die Bolldichulen bleibt bas Recht ber Schulberbande gur Befchlug. faffung fiber bie Bergabe ber Schultaume im Rahmen ber benebenden Boridriffen unberührt.

Rite ben außererbentlich ftarfen Blingfiverfebr nach und vom Orlin Tottbus besondere Borkehrungen iresten. Zu den in den Bartin find in manchen Punkten bierfür grundlegend geworden.

Bu den in den Burken bergesehenen Personenzugen werden Bore und Rachgus pfahren werden, und zwar heute, den 20 Rai, und sant
kan gesahren werden, und zwar heute, den 20 Rai, und sant
kon Kan ein Rachzug zum Personenzug 771, ab Görstiger Bohndor
Laber aller aus Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der beiden flüch
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der Bertin
daß es der Kriminolydige gelungen ist, einen der

Das Wahlrecht gur Stabtvererbnetenwahl für Groß.Berlin gaben rentenempfangenbe Rriegsbeichabigte, beimgelehrte Rriegsaben rentenempiangende Artiegsbeigadigte, heimgeteute Artiegsnd Jibilgefangene, sowie Filichtlinge aus den verlorenen und
eschien Gebieten auch bann, wenn sie noch fein Jahr in Großertlin wehnen. Darauf weisen wir nochmals hin, indem wir nserer Beriounderung varüber Ausdruck geben, daß ein vom
lägistrat Berlin versandes Formular, das die Wahlberechtigung
i Alchterfüssung der Unsässigligkeitsstrift verneint, auch an Artiegsichadigte und Kriegsgesangens versandt wird. Dadurch sollte,
die nemand irre machen lassen, sondern unter Hinweis darauf,
ist er zur Kniegorie der oben erwähnten Bersonen gehört, die
intragung seines Komens in die Wählerlisse verlangen. Gintragung feines Ramens in bie Bablerlifte verlangen.

Berfehrbrudgang auf ber Strafenbahn. Der 70-Bjennigfarif auf der Strafenbahn, der gestern in Kraft getreten ift, bat bereits in den erften Stunden feiner Gultigleit einen nicht unwefentlichen Rildgong in der Benufgung der Strafenbahn gebracht. Selbst lichen Rückgong in der Vernugung der Stringenbulg gebedig.

in den Hauptverfehrzeiden den 7 lis 1/29 Uhr morgens waren wiede Wagen bei tweisem micht so beseht wie nach in den lehten Aagen. Einzelfahrschreibe wurden berhältniemähig wenig gelöht. Die meisten Leute, die zur Arbeitässelle und wieder voch Haufe sahren milsen, sorderten Achterfarten zu 5 Mark, woder sie um 60 Kseunig villiger weglamen. Dis genug konnte naan auch dechaarten, das Fadriluftige, die an die plählich mitten im Monat einselfahren wird bestieben, auf die Aussichen und getreiene Nabrpreiserhöhung nicht bachten, auf die Aufjorderung des Schaffners 20 Bjg. mehr zu zohlen, aus Protest gegen diese abermolige erheblige Bertenerung den der Fahrt Abstand nahmen. Im übrigen mochte fich ichon beine Bormistag ein fühlbarer Mangel an Kleingeld bewertbar. Die Schaffner waren vielsach nicht in der Lage Jehn- oder 5-Bsenniostude herauszugeben.

Anch die "Stäbtische" erhalt die Fahrpreise. Die beiben pablischen Stragenbabnen haben vom 21. Mai ab die gleiche Sahrpreiderhöhung vorgenommen, wie die Große Berliner

Augerfahrplanmafige Brubguge merben bei gunftigem Better am 1. und 2. Pfingifielettage von der Großen Berliner Straßen-bahn abgelassen, so daß es den Ausflüglern und Besuchern von Frihlanzerten möglich ist, auch die Straßenbahn ichon recht frühgeitig gu bemuben,

Berlin als Banbler. Die gemifchte Deputation, bie in ber seftrigen Berfiner Stadtberothnetenberfammtung gewöhlt morben gesteigen Berliner Stadiverenweienberjammtung gewößt worden ist, um sich mit der Preispesieitung für Leiendmitiel und Bederfdariklel zu befallen, word, we wir, erfahren, gleich nach Biugiken gusmmentreten. Es besieht in siddischen Kreisen die Abstat, mie Kücksich auf die hahen Proise sowohl für Lezikworen, Schube uim gefordert werden, selbst an die Arichaffung und den Berlauf folder Baren zu geden. Man ist der Ansicht, daß besonders der Eroschandel an den bewissen hoden Freisen nur deshalb noch fesikält, weil er so einer eingefaust fat, daß ober die Waren bei dem heutigen Giende der Backsta dilliger zu baben und zum beitauf gestellt werden kommen. Der Stade Verlin liegen aus dem Karlauf gestellt werden kommen. Der Stade Verlin liegen aus dem Karlauf gestellt werden kommen. Der Stade Verlin liegen aus dem Ansichande bereits wermenswerte Appelote vor. dem Auslande bereits wennenswerte Angebote bor.

Rinberpflegebeime ber Stabt Rentuln. Das ftabiffdje Baijenbaud, dem gemäß Beideluß des Ragikrals die Bezeich-nung "Kinderpflegeheim I" gegeden worden ist, hat durch die ingussichen ersolgte Uedernahme des disher dem "Katholischen Frauendund" gehörigen, in der Beinz-Handierth-Straße Id belege-nen Kinderpflegeheims II in die städtlische Berwaltung eine wertvolle Ergänzung ersahren. Beide Hilbercheime find in derng auf die Verwaltung ungehörmels voreinander und midmen sich auf ble Bermaltung unabhängig boneinander und widmen fich der Bjege ber Reutollner Baifenfinder

Masifraiseat v. Schulz ift am Freitag früh an den Folgen einer Operation, der er sich unterzogen batte, verstorden. Er hatte ein Alter von 68 Jahren erreicht. Seit über 30 Jahren sand er im Dienste der Stadtgemeinde Erlin, um die er sich als Borsthender des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts gang der voorogende Berdienise erworden hat. Einigungsämter und Schiedsgerichte leitete er mit der ehm eigenen Umfaht. Er galt Deutichland als eine ber erften Autoritäten auf dem Gebiete fogialen Arbeits- und Arbeiterichubrochtes. Geine gablteichen

jet stoar richtig, aber sie habe dach durch jahrelange schwere Arteit miterworken helsen. Das habe ihr Mann nicht anerkannt. Sie babe bestündig in der Furcht gelebt, bon ihm eines Tages auf die Straße geseit zu werden. So sei sie zu dem versweiselten Statitt gesommen. Granat habe bei dem Besuch an Wittwoch abend sowie von ihr ben Turichinfiel berlangt, um abichliegen und fich gegen Störung fichern gu tonnen. Ale fie nun gejeben bube, ban es ernie werden sollse, seien ihr doch wieder Bedenken gesommen. Sie bade die Gergade des Schlisses vertorigert. Exman sedoch habe sie ihr abgenötigt mit dem Bemerkon: "Jehr oder nie." Den gangen Abend über bobe sie vom Gewissensbille gebabt. Wiederholt sei sie im Begriff gewesen, shrem Manne von dem geplanten lleberfall Migheilung zu machen.

Kransenbausräuber. Selbst vor der Rot der Kinder machen Diebe nicht dalt. In der für unterernährte und niederkoloseverächtige arme Kinder bestimmten Walderholungsstätte Friedeichsbagen find in diesem Ronat die Dembasen, Wegüge für Kransendetten, warme Afridungsstüde und Gegenstände zum Wärmeschut der Kinder gestohlen worden. Glüdlichermeise ist es in diesem Falle gelungen, den Teilen ihre Beute abzusagen. In der Walderholungsstätte für Kinder beim Bashnof Sadowa dasgegen ist während des Vinters derartig viel gepfündert worder das die se numöglich ist, die Anstale in diesem Sommer wieder in Betrieb zu nehmen. Dunderte von Kindern werden dadurch um die Rögalichseit des Kurausenthalies gedracht. die Möglichleit des Kuraufenthalies gebracht,

Wegen grober Berftohe gegen die Berordnung des Roblen-berbandes Groh-Berlin dom 6. März 1919 ift den Roblen-händlern: Albert Rosentranz, Berlin, Kochhannitr. 17, und August Mührmund. Berlin, Togostr. 76, der Fori-beitried des Roblenhandels untersagt worden.

Mus den Organisationen.

8. Diffrift. Beute abend bie Abteilungoführer Sanbgattel abholen

C. Difrikt. Heute abend die Abteilungssührer Handsettel abholen vom Genoffen Mehner, Strausborger Straße 13.

8. Diffelikt. Am I. Hinglifeiertog im "Steuerhaus", Londoberger Mee morgens 5 Uhr, großes Frühkonzert verbunden mit Aufprahen ver Genoffen Eichhorn, Oftrowski, Reitschlag, Paul Arause und Georg Schildt: "Die Reicholagswahlen und die kommenden Köntpfe".

9. Diffrikt, Heute 4 Uhr dei Kätsch, Triedeberger Straße Lengers Borstandosthung. Die Reolforen des alten und neuen Borstandes werden dringend gedesen zu erscheinen.

11. Wirelit. Wegen wichtiger Wahlsachen findet heuts 6 Uhr eine engere Vorkondosthung dei Jook, Wattroche I, kutt.
Kenkallin. Dezirkssührer wollen heute Gonnabend abend Wolserial vom Parteiduren abholen.

11. A. Franklin sogialssührer wollen heute Gonnabend abend Wolserial vom Parteiduren abholen.

12. A. Franklin sogialssührer wollen ber Gonnabend 4 Uhr Hinte der Gormisonkircher Wahlsgistationsbericht De. Löwenstein. Tehr wichtige

Bereinsfalender.

Zenfrale ber Betrieberäte. Die Zentrale ber Betrieberäte ertellt im Bureau Münglit. 24 III Aushunft und gibt bort Information. Die Ausgabe ber Beitrogsmarken somte die Abrechnung ersolgt in der Aasse während der Beschältsgeit. Die Buchgandlung Arbeitserot besindet sich gleichsalls Münglit. 24 III. Alle einschläcige Literatur hann dort bezogen werden. Die Bureaus sind geöfinet wochenlags non vermitiges 9 Uhr die nachmitage 5 Uhr. Bom Gonnabend, den 22. Wal nachmitage 3 Uhr, die einschließlich den 25. Mai d. 3. diesban die Bureaus geschlossen.

Deutscher Ellephalmer, Flerhaub. Ortsonwere Brahmelle.

die Bureaus geschlossen. Deingemestell von S. Line & J. deetschlose Der Verlage Geoffen. Dienstag den 25. Mal, bleibt das Ortschureau geschlossen. Mitwoch 5 Uhr Versammlung der Fahrbebiennstene Etendoenbildung im Rusliver-Vereinshaus, Koiser-Wilhelm-Straße 31. — Dennerstag 6 Uhr Versammlung der Johlfrisse Led-Vetried in Artundos Perseberger Straße 28. — Dennerstag 5 Uhr engere Ortsvermaltung-Sonntog 30. Mai, vormiltage 9 Uhr, außerordeniliche Generalverssente werden gedeten, sin ihre Johlfresten im Laufe der Lede die Austanmlungseitel für die Generalversammlung in. Verbandsdurfan in Emplang zu nehmen. — Am Konlog, den 21. Ras, sinder eine Iheatsvorschellung sir unsere Mitglieder im Balballo-Thenter kart. Jur Aussichung geiongt: "Unsere Mingdelenen", Guticheine sind im Ortsbureau und dei den Vertrauensleuten zu haben.

Justenationaler Bund der Artegedeschschlieben und Sinterfileder nen, Ortsgruppe Charlottenburg. Am 1. Hingsseinen andmittage im Bestendskasiun, Genoduuer Chausses: Tonz (1,40 Ma.) und Arngart 0,50 Mh. Eintritt. Rege Beteiligung erwünsigt. Der Berfand.

Erstklassiger Schaufenster-Dekorateur

sofort gesucht.

Meldungen von 11-12 Uhr vormittags.

Raufhaus des Westens G. m. b. H. BERLIN W 50 Tauentzienstraße 21-24

Herren-Garderohe Anzüge, Paletots, Cutaways mit gestr. Hose größte Auswahl, besonders preiswert Telizablung gestattet! Beiser, Lothringer Str. 67

Spezial-Praxis Harul, sost, veralies Wessels Oranicaburger Tor. Spr. 3-4, 45-7 .. Sunaf-

Spezial-Arzi für alle Geschiechtskrankheiten.

Brunnanstr. 185 (Reserin. Platz).

Spezial-APZt Fraueniolden, spezielt vo DIF LOSOF SCHOOL Separates Described in Parameters of the Paramete Hur Eszenthaler Str. 69-70 Rossathaler Plata.

Spezialbahandiung C. Weissert, invalidenstr. 147 Rosteniose Untersuchung und Berntung über Suchumane Behandlung

Einkauf

Raupachstr. 15.

Elektromotore Gleichstrom :: Dreistrom Ingenieurhureau Schlichlien

Berlin W 9, Linkstr. 10,

Alt-Metalia von Händler Spiralbohrer,

Schlosserel Charlottenburg,

Verola d. Stereotypeure und Galvanaphastiker Berlies und Umgegend.

Fritz Prophet am 20. Mai verstorben ist

Thre selzem Andenkon!

Deutscher Metallarbeiter-Verband Verwaltungsstelle Berlin.

Todes-Anzeige.

Den Kollegen und Kollegianen zur Nachricht, daß unsere Kollegin, die Arbeiteris

Luise Stumpf

Barfullstrafe 16, am 16, d. Mis. gestorben ist. Ehre ihrem Andenken! Die Einäscherung findet am Soonahend, den 22. d. M., anchmittags 4 Uhr, im Krematorium, Gerichtste, statt.

Die Ortsverwaltung.

Kalser-Priedrick-Strabs 7.

Genessen!

Kg. 36.— Mark. kauft surfakire flaridelder, Anschlag, new Schwicke, Gletouter-bartaikire flar

Besonders billige Anzüge

omer Jack Bit-Anguse blan, nemeste Formen 300.-Jackoft-Luxings assess Muster, prima 675. Mint diging sod, baltham Stolle 839.-Hupferleitungen.

Birkeri-Luzzege englische Stelle. Le Mal, ereiklander Zerkeri Holers, Dynamodraki

SOPHEREY-Pulciols marrane Cheviot, 500 .-

Walme Fillulan mahe

Chaussee-Straffe 29-30 BERRE

